

FEUERWEHR
DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald



Jahresbericht 2022

Vorwort	3
Grußwort des Kreisbrandmeisters	5
Gedenken	6
Strukturdaten	7
Organisation	8
Standorte und Einheiten	10
Statistiken	13
Fahrzeuge und Technik	16
Berichte aus den Sachgebieten	17
Einsatzgeschehen	31
Ehrungen	41
Beförderungen	43
Impressum	45

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieses Jahresberichts, liebe Kameradin, lieber Kamerad!

Zu Beginn des Jahres 2022 nahm Corona weiterhin großen Einfluss auf den Dienstbetrieb der Feuerwehr Detmold. Auf der Feuerwache bestand wieder Maskenpflicht und Besuchsverbot, die im Februar geplante Jahreshauptversammlung musste erneut abgesagt werden. Erfreulicherweise wurden die Vorschriften kurz vor Ostern gelockert, sodass Veranstaltungen wie Osterfeuer, aber auch unsere Dienste wieder ohne Testpflicht durchgeführt werden konnten; mittlerweile ist wieder fast alles möglich.

Wer sind eigentlich „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“? Seit Mitte Februar letzten Jahres wissen wir es: Die drei so genannten Sturmtiefs bescherten uns insgesamt über 140 Einsätze, von denen einige besonders fordernd waren. Für die Dauer der Flächenlagen war unsere Einsatzzentrale ständig besetzt, um die Einsätze koordinieren zu können.

Am 23. Februar ereignete sich auf der Kreuzung Lemgoer-/Ernst-Hilker-Straße ein Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem Rettungswagen. Man kann sich sicherlich vorstellen, „was einem durch den Kopf geht“, wenn man die Durchsage auf der Feuerwache bei einer solchen Alarmierung hört.

Aber auch mit Bränden hat das Jahr 2022 nicht gegeizt. Nachdem wir bereits im Februar mehrere anspruchsvolle Brandeinsätze z. B. in Egge- und Augustdorfer Straße zu bekämpfen hatten, wird der Großbrand an der Albert-Schweitzer-Straße am 03. März sicherlich sehr lange bei allen Beteiligten in Erinnerung bleiben. Nicht nur der Einsatz selbst, bei dem alle Detmolder und eine große Anzahl externer Einheiten beteiligt waren, war äußerst kompliziert und anspruchsvoll. Besonders die Folgen und deren Nachbereitung haben uns sehr lange beschäftigt und gefordert. An insgesamt 87 Tagen wurde die Brandstelle anschließend durch die Feuerwehr Detmold bewässert, um eine Staub-/Faserfreisetzung möglichst zu minimieren und so die gesundheitliche Gefahr für die Bevölkerung auszuschließen. Wegen starker Kontamination mussten große Teile der Schutzbekleidung ersetzt oder umfangreich gereinigt werden. Unser Dank gilt hier insbesondere den Feuerwehren, die uns ihre Schutzkleidung für eine Übergangszeit zur Verfügung gestellt und somit unsere Einsatzbereitschaft weiterhin ermöglicht haben.

In der Zeit der langen Trockenheit sind wir glücklicherweise von großen Flächen- oder Waldbränden verschont geblieben. Jedoch werden wir uns weiterhin darauf einstellen müssen, um auf diese steigenden Gefahren vorbereitet zu sein.

Zum Jahresende brannte an der Lageschen Straße ein Wohngebäude in vollem Umfang. Eine über die Drehleiter gerettete Bewohnerin überlebte diesen Einsatz leider nicht.

Abschließend bleibt zum Einsatzgeschehen festzuhalten, dass es zu keiner Zeit des Jahres mal zu ruhigeren Phasen kam, sodass wir mit 1.140 Einsätzen in Brandschutz und Technischer Hilfeleistung erstmalig die „magische 1000er Grenze“ überschritten haben und mit den unglaublichen 11.409 Einsätzen im Rettungsdienst und Krankentransport auf eine Zahl von insgesamt 12.549 Einsätze kommen, die die Feuerwehr Detmold im Jahr 2022 bewältigt hat.

Im Jahr 2022 konnten wir erfreulicherweise zwei neue Einsatzgruppen gründen, die uns durch engagierte Kameraden die Einsatzbereitschaft von speziellem Gerät in Detmold aber auch im gesamten Kreisgebiet sicherstellen. Einen Dank richten wir hierzu auch an den Bevölkerungsschutz des Kreises Lippe für die Beschaffung einer Drohne und eines Teleskopladars nebst Zusatzausstattung. Wir freuen uns auch, dass uns durch den Kreis Lippe in 2022 mit dem LF20 KatS ein hochwertiges Landesfahrzeug zur Verfügung gestellt wurde, mit dem der zukünftige Löschzug Nord sowohl Aufgaben der Feuerwehr Detmold aber auch des Katastrophenschutzes bewältigen kann.

Wo wir gerade beim Löschzug Nord sind... Im Mai 2022 konnte endlich der Grundstein des „Gerätehaus Nord“ gelegt werden. Erfreulicherweise gingen die Arbeiten schnell voran, so dass bereits im September Richtfest gefeiert werden konnte. Wir sind guter Dinge, dass das Gebäude im Laufe dieses Jahres in Betrieb genommen und die Fusion der Löschgruppen Bentrup und Brokhausen vollzogen werden kann.

Die Umsetzung eines Übungsgeländes vor Ort wird zunächst ausgesetzt, da der Aufwand und die Kosten im Verhältnis zum Nutzen momentan absolut unverhältnismäßig scheinen. Hieran ist zu erkennen, dass die Feuerwehr genau betrachtet, ob etwas erforderlich ist und nicht einfach „blind fordert“. Bei den notwendigen Veränderungen am Standort Hiddesen wurde in den politischen Gremien noch keine Entscheidung getroffen. Hier scheint ein Umbau am jetzigen Standort die schlechtere, aber ein Neubau an anderer Stelle die zukunftsorientiertere, nachhaltigere Lösung zu sein.

Im August fand die Jahreshauptversammlung wieder im Innenhof der Feuerwache statt. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung bei Currywurst, guten Gesprächen und bestem Wetter. Leider konnten nicht alle Mitglieder daran teilnehmen, da zur selben Zeit eine Brandsicherheitswache für eine Großveranstaltung am Hermannsdenkmal gestellt werden musste.

Den Dank der Feuerwehr Augustdorf für unsere Unterstützung bei der Sicherstellung des Brandschutzes vor Ort gebe ich hiermit gerne an die beteiligten Einheiten weiter. Notwendige Hilfe ist allerdings nicht einseitig und von der Größe einer Feuerwehr abhängig. Wie bereits oben erwähnt haben wir in 2022 Hilfe auch von anderen erhalten, zu denen auch Augustdorf gehört, vielen Dank dafür!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns im vergangenen Jahr bei der Bewältigung der Einsätze unterstützt haben, macht bitte weiter so.

Unsere Stadt Detmold ist eine wirklich wunderschöne... und die gilt es zu schützen 😊

Joachim Wolf
Leiter der Feuerwehr

Mathias Sprenger
stellv. Leiter der Feuerwehr

Grußwort des Kreisbrandmeisters

Liebe Feuerwehr-Kameradinnen und -Kameraden,

ich darf die herzlichsten Grüße des Lippischen Feuerwehrverbandes und meiner Mitstreiter übermitteln und Euch alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, sodass die Feuerwehren wieder die Jahreshauptversammlungen abhalten und die Jahresberichte dabei vortragen. Wie immer gibt es Gutes und weniger Gutes zu berichten und in der Regel sind die Einsatzzahlen gestiegen. Dies hat viele Gründe, denn das Einsatzspektrum der Feuerwehren erweitert sich stets, obwohl niemand auf dem Marktplatz steht und „hier“ ruft. Aber wir kennen die Hintergründe, die dazu führen, dass wir immer öfter gerufen werden. Dies alles zu erörtern, würde eine abendfüllende Diskussion auslösen, die heute Abend keiner hören möchte, denn das gemütliche Beisammen sein steht im Vordergrund.

Was gab es Besonderes im letzten Jahr, eigentlich alles wie immer. Der Großbrand in Detmold hat uns dennoch gezeigt, dass wir uns um die Einsatzstellenhygiene Gedanken machen müssen und so wurde ein Abroller in Auftrag gegeben, der mit Duschen und transportablen WCs bestückt ist. Damit können die Einsatzkräfte bei längeren Einsätzen die Geschäfte weiterhin erledigen und sich bei einer Kontamination gleich abduschen.

Einige Ereignisse im Bereich Verbandsarbeit sind auch gewesen. Hier möchte ich unseren Besuch in Murau in der Steiermark und den Besuch der Litauer Kameraden erwähnen. In Murau waren es sehr heiße Tage, die trotz der Temperaturen sehr schön waren. Von Almbeisuchen, Dampflokfahrten, Brauereibesichtigung und Museumsbesuch wie auch die Zeit, die wir in geselliger Runde mit den Österreichern verbrachten. Es war ein sehr angenehmes und kameradschaftliches Miteinander, das den Höhepunkt bei dem Bezirksfeuerwehrtag erreichte.

Dann der Besuch aus Kaunas. Hier sei allen Mitwirkenden noch einmal herzlichst Danke gesagt, denn der Besuch war super organisiert und alle hatten Spaß bei den Veranstaltungen. Auch wenn es vier ereignisreiche Tage waren, haben wir alles getan, um den Kameradinnen und Kameraden aus Litauen einen schönen und interessanten Aufenthalt zu geben. Das Programm umfasste vom Museumsbesuch in Bielefeld bis hin zu einer Werksbesichtigung bei Fa. Vorndamme für unsere Gäste ein interessantes Programm, das in den Abendstunden dann mit geselligem Beisammensein abgerundet wurde.

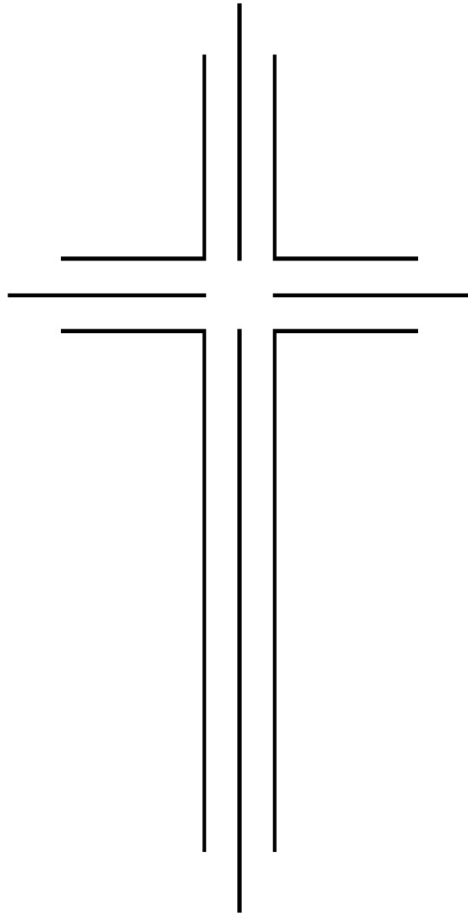
Aber es gibt immer wieder Ereignisse, die uns Lipper auch stolz machen, denn im letzten Jahr tagten die Historiker der Feuerwehren in Lemgo und diese waren bei der Begrüßung äußerst positiv gestimmt, obwohl sie am Vorabend nur einen Rundgang mit dem Nachtwächter und einigen Kameraden der Feuerwehr Lemgo gemacht hatten. Wer weiß, was an diesem Abend ausgeschenkt wurde. Doch dieses wird in diesem Jahr noch getoppt, wenn die weiblichen Einsatzkräfte aus ganz Deutschland im Oktober den Bundeskongress der Feuerwehrfrauen in Lemgo veranstalten. Ein Ereignis, das sicherlich nicht alltäglich für diese Region ist und uns nur bekannter werden lassen kann. Die Herausforderungen werden nicht weniger, aber in Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren sind wir gut aufgestellt und werden die uns gestellten Aufgaben bewältigen. Wir wünschen uns, dass wir weiterhin die gepflegte Partnerschaft leben und somit die Zusammenarbeit gestärkt wird.

Euer

Kreisbrandmeister

Wolfgang Kornegger

Gedenken



Wir gedenken unserer im Jahre
2022 verstorbenen Kameraden.

Heinz August Klöpping
Löschzug Süd

Brandinspektor
Klaus Könneker
Löschgruppe Bentrup

Unterbrandmeister
Arnold Sprenger
Löschzug Mitte

Hubert Wehrmann
Löschzug Mitte

Eren Ünal
Löschzug Mitte

Strukturdaten

- Bundesland : Nordrhein-Westfalen
- Regierungsbezirk : Detmold
- Kreis : Lippe
- Höhe : 134 m ü. NHN
- Fläche : 129,39 km². Davon sind 24,6% bebaute Flächen, die restlichen 75,6% verteilen sich auf Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Wald, Wasserflächen, usw.
- Einwohner : 81.128 (31.12.2022)
- Bevölkerungsdichte: 617 Einwohner je km²

"Für die verkehrliche Situation im Stadtgebiet sind überörtlich die Bundesstraße B 238 und insbesondere die B 239 bedeutsam; letztere durchzieht Detmold von Südost nach Nordwest und halbiert die Stadt optisch geradezu. Insgesamt führen 17,02 km Bundesstraßen, 63,56 km Landesstraßen, 50,85 km Kreisstraßen, 267,61 km Gemeindestraßen und 45,82 km Wirtschaftswege über Detmolder Stadtgebiet.

Dem Weg der B 239 folgt mit mehr oder weniger großem Abstand die Strecke Altenbeken-Herford der Deutschen Bahn AG, die überwiegend eingleisig auf einer Länge von 11,5 km durch Detmold verläuft. Werktags wird die Strecke von etwa 60 Zügen täglich befahren, wovon etwa 92% dem Personenverkehr dienen und im Bahnhof Detmold haltmachen. An Sonn- und Feiertagen wird Detmold von etwa 45 Zügen durchquert."

Die Stadt Detmold verfügt über eine Feuerwehr mit ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften, Tarifbeschäftigten im Rettungsdienst und der Verwaltung, einer Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Spielmannszug.

Während im Bereich des abwehrenden Brandschutzes, also der aktiven Brandbekämpfung, bei technischen Hilfeleistungen, Brandsicherheitswachen im Landestheater oder anderen Veranstaltungen ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte gemeinsam aktiv sind, wird der vorbeugende Brandschutz, der Krankentransport und Rettungsdienst ausschließlich von hauptamtlichen Kräften geleistet. Zusätzlich werden die Beamtinnen und Beamten im Rettungsdienst und Krankentransport von tariflich beschäftigten Rettungsdienstmitarbeitenden unterstützt.

Die Feuerwehr Detmold ist in neun Abteilungen gegliedert. Diese sind in den Ortsteilen und der Kernstadt auf acht Standorte verteilt. Das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte haben ihr Domizil auf der Feuerwache „Am Gelskamp“.

Organisation

Leitung der Feuerwehr						
Brandoberrat Joachim Wolf Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger						
Ehrenamt						
Hauptamt						
Wachleiter Brandoberrat Joachim Wolf						
Sachgebiete	Einsatzdienst	Sachgebiete	Einsatzdienst	Kinderfeuerwehr	Jugendfeuerwehr	Ehrenabteilung
Ausbildung Brandoberinspektor Andreas Donath	Wachabteilung 1 Brandoberinspektor Willi Dubbert Hauptbrandmeister Mathias Brühl	Brandschutzerziehung und -aufklärung Hauptbrandmeister Carsten Solle	Löschgruppe Bentrup Brandinspektor Benjamin Düe	Staatsbrandfeuerwehrwartin Unterbrandmeisterin Rebecca Welcher	Stadtjugendfeuerwehrt Brandmeister Lenard Achilles	Sprecher der Ehrenabteilung Hauptfeuerwehrmann Karl-Heinz Stante
Rettungsdienst Brandrat Jens Kölker	Wachabteilung 2 Brandoberinspektor Bernd Starke Hauptbrandmeister Lars Weckner	Information und Kommunikation Brandinspektor Christian Masopust	Löschgruppe Brothausen Brandoberinspektor Lars Topp	Jugendfeuerwehr Detmold Nord Unterbrandmeister Timo Wehmeier	Jugendfeuerwehr Detmold Süd Brandmeister Jan Tyborowski	Bentrup / Brothausen Hauptfeuerwehrmann/Berndinspektor Rolf Linden / Bernhard Mieler
Technik Brandamtsrat Thomas Dörfel	Wachabteilung 3 Brandoberinspektor Stefan Klöpping Hauptbrandmeister Dimitrij Töws	kommiss. Leitung FSU Hauptbrandmeisterin Simone Redeker	Löschgruppe Diestelbruch Brandoberinspektor Christian Schmidt	Jugendfeuerwehr Diestelbruch Unterbrandmeister Dustin Mallmann	Hildeszen Brandmeister Timo Helms	Diestelbruch Hauptfeuerwehrmann Siegfried Lübbede
Gefahrenabwehr Brandamtsrat Christoph Upmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Brandmeister Marco Schweiger	Spezialmannschaft Oberfeuerwehrmusiker Dietsmar Peltz	Löschgruppe Hildeszen Brandoberinspektor Marco Wegener	Jugendfeuerwehr Hildeszen Brandmeister Timo Helms	Mitte Hauptfeuerwehrmann Christoph Rieks	Hildeszen Hauptbrandmeister Wolfgang Ruhmann
Leiter Atemschutz Hauptbrandmeister Peter Heel	Sicherheitsbeauftragte Oberbrandmeister Frank Hellmeier Oberbrandmeister Mario Schließ	Löschgruppe Pöhlshöde Brandoberinspektor Torben Wind	Löschzug Mitte Brandinspektor Stefan Kall	Jugendfeuerwehr Detmold Mitte Hauptfeuerwehrmann Christopher Rieks	Pöhlshöde Hauptfeuerwehrmann Waldemar Dieckhoff	Mitte Stadtbrandinspektor Ulrich Juckel
		Löschgruppe Remmighausen Brandoberinspektor Ingo Brinkmann		Jugendfeuerwehr Pöhlshöde Oberbrandmeister Jan Tyborowski	Remmighausen Unterbrandmeister Rolf Riesenberg	
		Löschzug Süd Brandoberinspektor Peter Niewald		Jugendfeuerwehr Remmighausen Unterbrandmeister Hendrik Vandieren	Süd Oberfeuerwehrmann Willi Klaus	

Standorte und Einheiten

Leitung der Feuerwehr Detmold

- Leiter der Feuerwehr : Joachim Wolf
- Stellv. Leiter : Mathias Sprenger

Feuer- und Rettungswache

- Wachleiter : Joachim Wolf
- Sachgebiet Ausbildung : Andreas Donath
- Sachgebiet Gefahrenabwehr : Christop Upmann
- Sachgebiet Technik : Thomas Dörfel
- Sachgebiet RD : Jens Kölker
- Wachabteilung 1 : Willi Dubbert, Mathias Brühl
- Wachabteilung 2 : Bernd Starke, Lars Weckner
- Wachabteilung 3 : Stefan Klöpping, Dimitrij Töws
- Personalbestand : 71 Beamte im mittleren und gehobenen Dienst
17 Angestellte im Rettungsdienst
4 Verwaltungsmitarbeitende

Standort Bentrup

- Einheitsleiter : Benjamin Düe
- Stellvertreter : Dennis Wehmeier
- Sprecher Ehrenabteilung : Rolf Linden
- Personalbestand : 26 FM (SB)

Standort Brokhausen

- Einheitsleiter : Lars Topp
- Stellvertreter : Christian Merk
- Sprecher Ehrenabteilung : Bernhard Meier
- Personalbestand : 57 FM (SB)

Standort Jugendfeuerwehr Nord

- Jugendfeuerwehrwart : Timo Wehmeier
- Stellvertreter : Cord-Henrik Starke, Lars Tonk
- Personalbestand : 20 JF (SB)

Standort Diestelbruch

- Einheitsleiter : Christian Schmidt
- Stellvertreter : Florian Säck, Matthias Kroos-Garbe
- Jugendfeuerwehrwartin : Nadine Diekmann
- Stellvertreter : Sven Danhäuser, Dustin Mallmann
- Sprecher Ehrenabteilung : Siegfried Lübbecke
- Personalbestand : 56 FM (SB)

Standort Hiddesen

- Einheitsleiter : Marco Wegener
- Stellvertreter : Toni Möller
- Jugendfeuerwehrwart : Timo Helms
- Stellvertreter : Johannes Löffler
- Sprecher Ehrenabteilung : Wolfgang Ruhmann
- Personalbestand : 60 FM (SB)

Standort Pivitsheide

- Einheitsleiter : Torben Wind
- Stellvertreter : Marco Blachowski, Dean Böhnisch
- Jugendfeuerwehrwart : Jan Tyborowski
- Stellvertreter : Svenja Rubart
- Sprecher Ehrenabteilung : Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 75 FM (SB)

Standort Remmighausen

- Einheitsleiter : Ingo Brinkmann
- Stellvertreter : Timo Klein
- Jugendfeuerwehrwart : Henrik Vandieken
- Stellvertreter/-in : Melanie Lenz, Thomas Pletz
- Sprecher Ehrenabteilung : Rolf Riesenberg
- Personalbestand : 55 FM (SB)

Standort Mitte

- Einheitsleiter : Stefan Kall
- Stellvertreter : Jens Kölker, Benjamin Walter
- Jugendfeuerwehrwart : Christopher Rieks
- Stellvertreter : Timo Juckel, Patrick Witschel
- Sprecher Ehrenabteilung : Ulrich Juckel, Wolfgang Nickel
- Personalbestand : 126 FM (SB)

Standort Süd

- Einheitsleiter : Peter Niewald
- Stellvertreter : Sebastian Neumann, Fabian Runte
- Jugendfeuerwehrwartin : Melina Schmitz
- Stellvertreter : Mirco Runte
- Sprecher Ehrenabteilung : Willi Klaus, Wilfried Mahlmann
- Personalbestand : 69 FM (SB)

Ehrenabteilung

- Sprecher : Karl-Heinz Stanke, Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 105 FM (SB)

Jugendfeuerwehr

- Stadtjugendfeuerwehrwart : Lenard Achilles
- Stellvertreter : Lars Tonk, Cord-Henrik Starke
- Personalbestand : 112 JFM (SB)

Kinderfeuerwehr

- Stadtkinderfeuerwehrwartin : Rebecca Weilacher
- Stellvertreterinnen : Caroline Giesler, Sarah Klasing
- Angemeldete Kinder : 19

Spielmannszug

- Einheitsleiter : Dietmar Peltz
- Stellvertreterin : Denise Beckmann
- Tambourmajor : Markus Heisig
- Personalbestand : 17 FM (SB)

Information und Kommunikation

- Leiter : Christian Masopust
- Stellvertreter : Philip Hanning, Julian Philipp Koch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

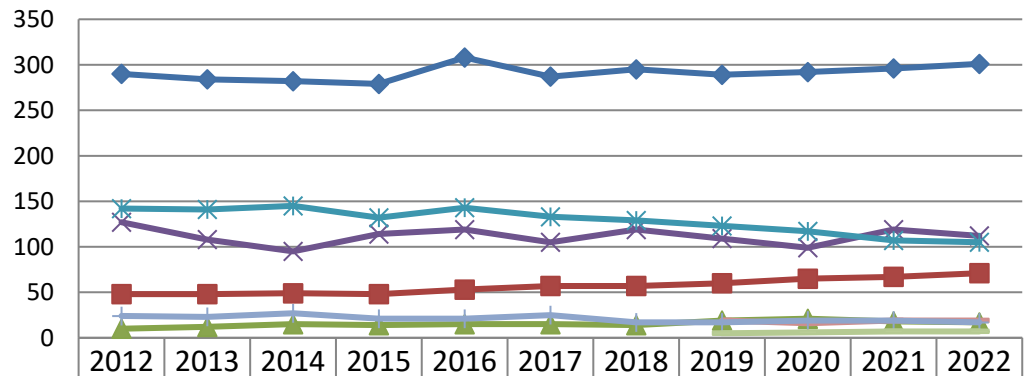
- Leiter : Marco Schweiger
- Stellvertreter : Christopher Rieks
- Pressespr. im Einsatzdienst : Oliver Böttcher

Personelle Veränderungen

- Löschgruppe Bentrup / JF Nord
 - o Lars Tonk scheidet als stellv. Jugendfeuerwehrwart aus
- Löschgruppe Diestelbruch
 - o Nadine Diekmann scheidet als Jugendfeuerwehrwartin aus
 - o Dustin Mallmann wird zum Jugendfeuerwart ernannt
- Löschgruppe Hiddesen
 - o Johannes Löffler scheidet als stellv. Jugendfeuerwehrwart aus
 - o Julia Erfkamp wird zur stellv. Jugendfeuerwehrwartin ernannt
- Löschzug Mitte
 - o Timo Juckel scheidet als stellv. Jugendfeuerwehrwart aus
- Löschgruppe Remmighausen
 - o Timo Klein scheidet als stellv. Einheitsleiter aus
 - o Melanie Lenz wird zur stell. Einheitsleiterin ernannt
 - o Jan-Martin Vogt wird zum stell. Einheitsleiter ernannt
 - o Thomas Pletz scheidet als stellv. Jugendfeuerwehrwart aus
- Löschgruppe Pivitsheide
 - o Svenja Rubart scheidet als stellv. Jugendfeuerwehrwartin aus
 - o Sarah-Kristin Dux wird zur stellv. Jugendfeuerwehrwartin ernannt

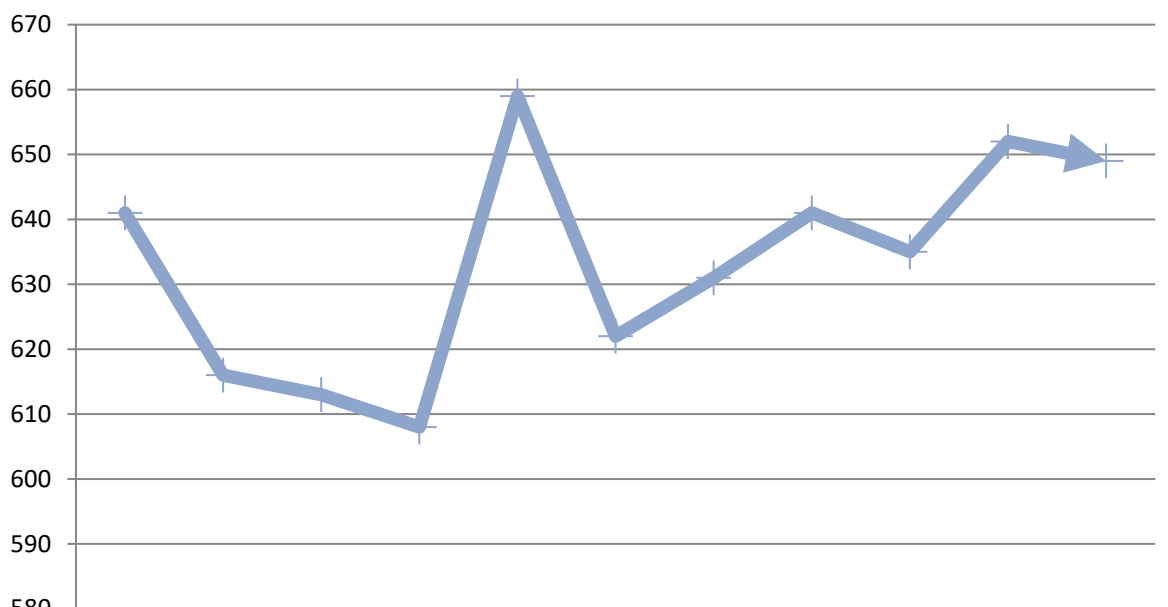
Statistiken

Personalstärke



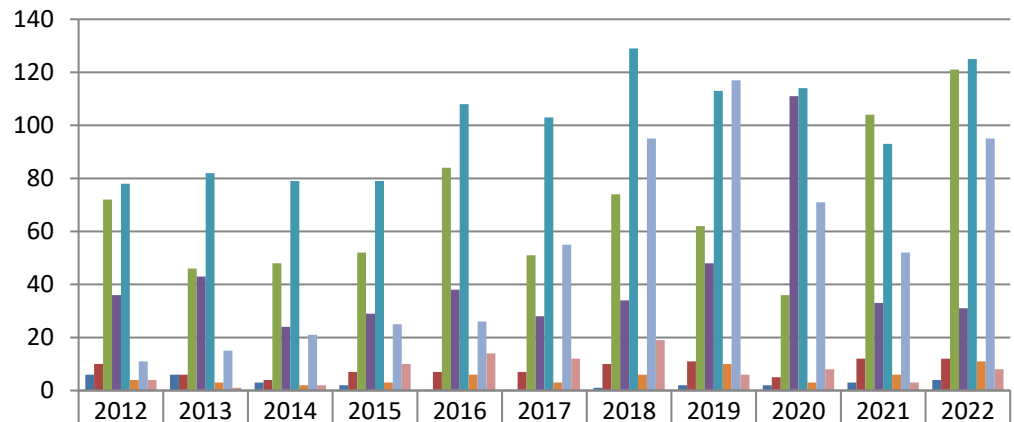
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
◆ Einsatzabteilung	290	284	282	279	308	287	295	289	292	296	301
■ Hauptamtlich	48	48	49	48	53	57	57	60	65	67	71
▲ Rettungsdienst	10	12	15	14	15	15	14	19	21	18	17
— Kinderfeuerwehr								19	16	19	19
✕ Jugendfeuerwehr	127	108	95	114	119	105	119	109	99	119	112
+ Spielmannszug	24	23	27	21	21	25	17	17	19	19	17
— Unterstützung								5	6	7	7
* Ehrenabteilung	142	141	145	132	143	133	129	123	117	107	105

Personalentwicklung



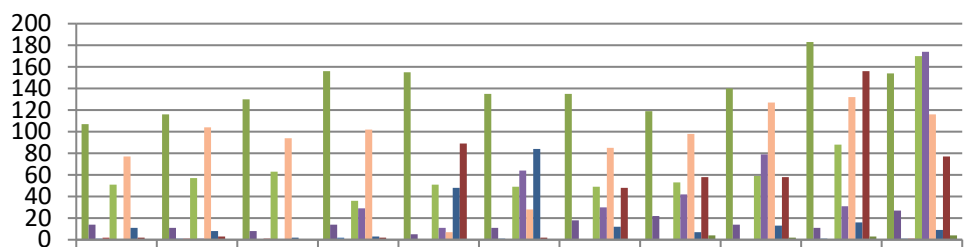
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtstärke	641	616	613	608	659	622	631	641	635	652	649

Brandeinsätze

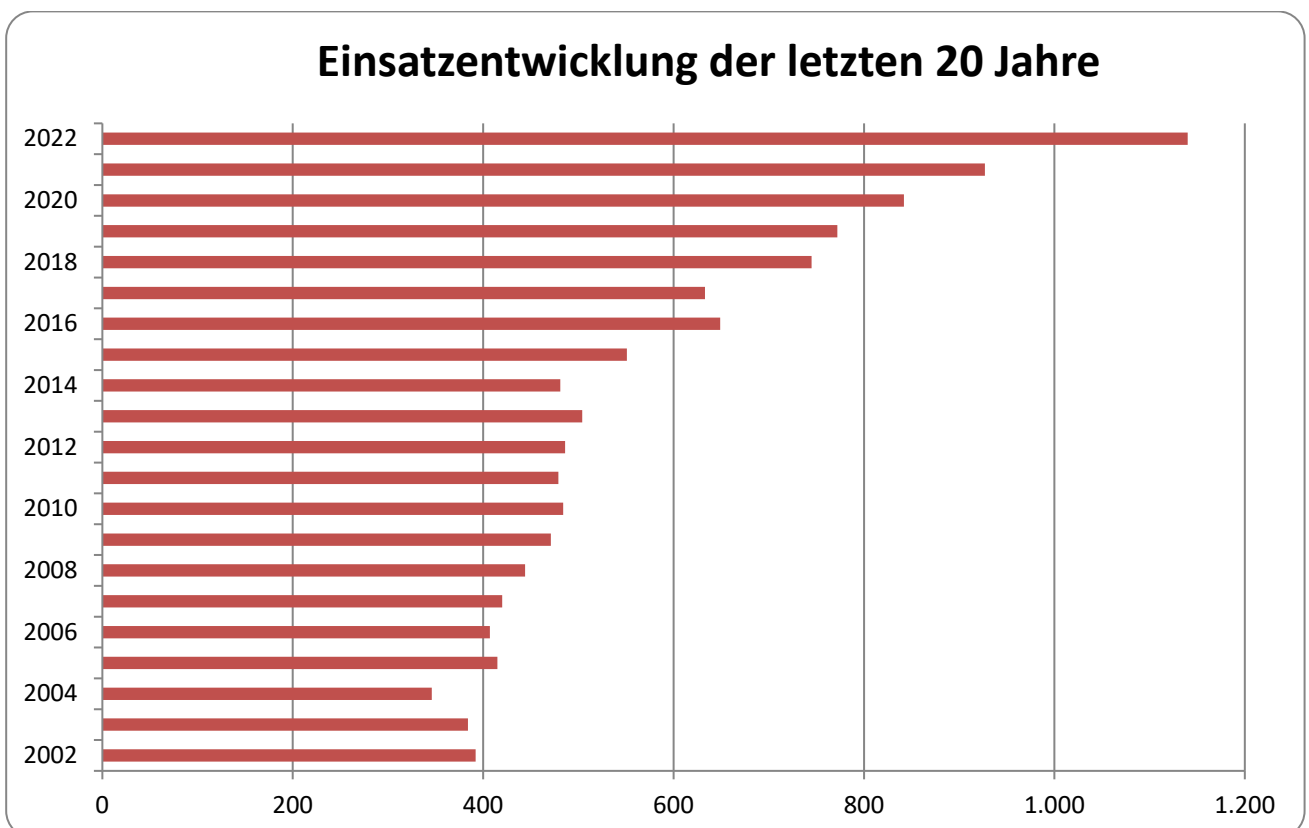
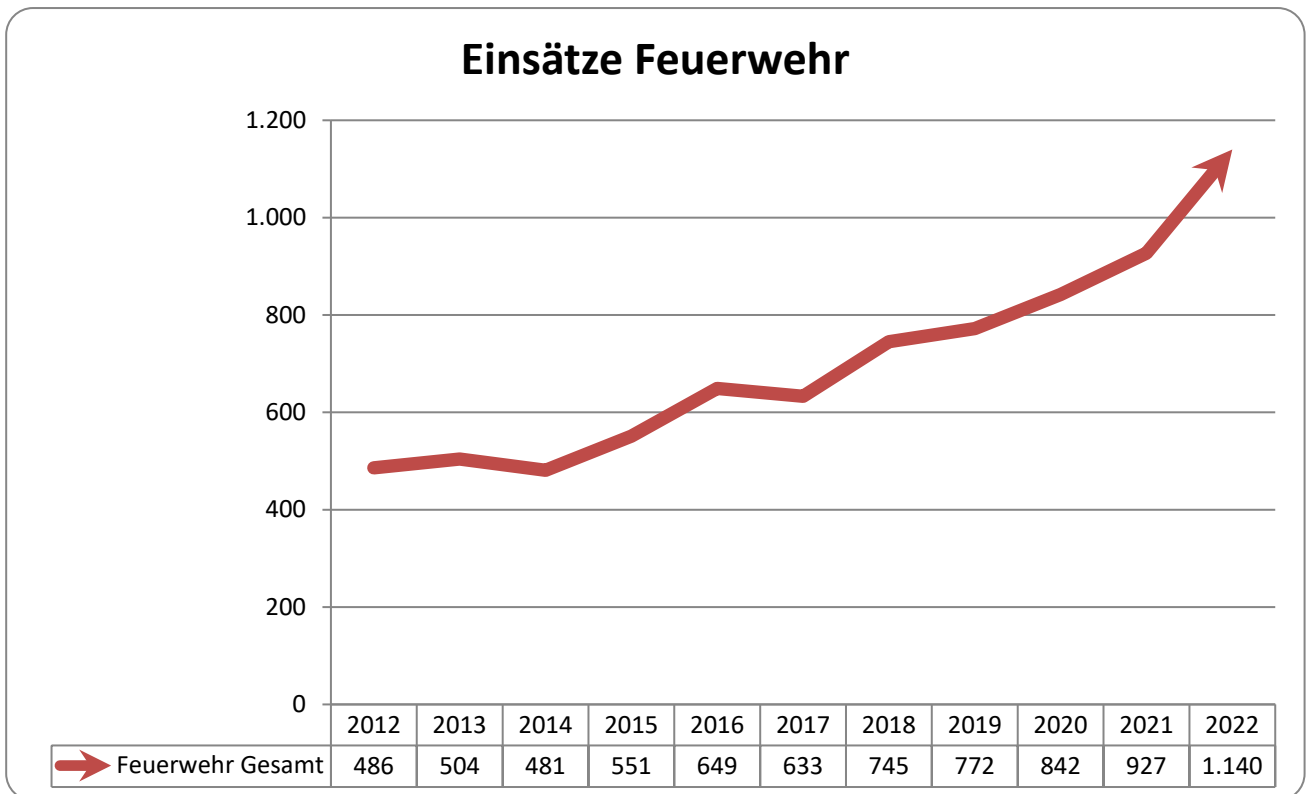


	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Grossbrände	6	6	3	2	0	0	1	2	2	3	4
Mittelbrände	10	6	4	7	7	7	10	11	5	12	12
Kleinbrand a	72	46	48	52	84	51	74	62	36	104	121
Kleinbrand b	36	43	24	29	38	28	34	48	111	33	31
BMA Fehlalarme	78	82	79	79	108	103	129	113	114	93	125
Überörtliche Hilfe	4	3	2	3	6	3	6	10	3	6	11
Alarme in guter Absicht	11	15	21	25	26	55	95	117	71	52	95
Böswillige Alarme	4	1	2	10	14	12	19	6	8	3	8

Technische Hilfeleistungen



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Menschen in Notlage	107	116	130	156	155	135	135	119	140	183	154
Tiere in Notlage	14	11	8	14	5	11	18	22	14	11	27
Betriebsunfälle	1	1	0	2	0	1	0	0	0	1	1
Einstürze von Baulichkeiten	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Technische Hilfeleistungen	51	57	63	36	51	49	49	53	59	88	170
Sturm/Wasserschäden	0	1	0	29	11	64	30	42	79	31	174
Verkehrsunfälle/Störungen	77	104	94	102	7	28	85	98	127	132	116
ABC-Einsätze	11	8	2	3	48	84	12	7	13	16	9
Sonstige Einsätze	2	3	0	2	89	2	48	58	58	156	77
First Responder								4	2	3	4



Fahrzeuge und Technik

Fahrzeuge

• 2	Kommandowagen	Kdow	
• 2	Einsatzleitwagen	ELW I	
• 1	Einsatzleitwagen	ELW II	Kreis Lippe
• 9	Mannschaftstransportwagen	MTF	
• 8	Tanklöschfahrzeuge	TLF	
• 1	Hubrettungsfahrzeug	DLA (K) 23/12	
• 8	Löschgruppenfahrzeuge	LF	
• 1	Löschgruppenfahrzeug	LF 20 KATS	LAND NRW
• 2	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF	
• 1	Rüstwagen	RW	
• 1	Schlauchwagen	SW	
• 2	Gerätewagen	GW	
• 2	Wechseladerfahrzeuge	WLF	
• 3	Abrollbehälter	AB	
• 2	Wasserwerfer		
• 6	Anhänger		
• 4	Rettungswagen	RTW	
• 3	Krankentransportwagen	KTW	
• 2	PKW		
• 1	ABC-Erkunder NRW		Land NRW
• 1	Kleineinsatzfahrzeug	KEF	
• 1	Anhänger Cobra Cold-Cut	AH SLM	Kreis Lippe
• 5	Mannschaftstransportwagen-Funktion	MTF-F	
• 1	Teleskoplader		Kreis Lippe

Atenschutz

- 117 Atemschutzgeräte für 160 Atemschutzgeräteträger
- 200 Masken
- 140 Flaschen

Funktechnik

- | | | |
|-------|---------------------------------|-----|
| • 417 | digitale Funkmeldeempfänger | DME |
| • 202 | digitale Handsprechfunkgeräte | HRT |
| • 63 | digitale Fahrzeugfunkgeräte | MRT |
| • 4 | digitale Funkgeräte Feststation | FRT |

Berichte aus den Sachgebieten

ABC Messeinheit

Die ABC-Messeinheit besteht zurzeit aus 15 Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs Mitte.

Aufgabe der Messeinheit ist es, im Falle einer Freisetzung von radioaktiven, biologischen oder chemischen Stoffen aufgrund eines Brandes, Unfalls oder betrieblichen Störfalls die freigesetzten Schadstoffe zu identifizieren und nachzuweisen sowie deren Konzentration zu ermitteln, um hieraus Maßnahmen zum Schutz der Einsatzkräfte, der Bevölkerung und der Umwelt abzuleiten.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe steht der Messgruppe seit 2013 ein ABC-Erkundungskraftwagen des Landes NRW (ABC-Erkunder NRW) zur Verfügung. Dieses Fahrzeug ist mit verschiedensten Messgeräten ausgestattet, die es ermöglichen, Messungen sowohl während der Fahrt als auch im abgesetzten Modus durchzuführen.

Im Falle von größeren Schadenslagen bildet die Messeinheit zusammen mit 4 weiteren Messeinheiten aus dem Kreis Lippe den Messzug des Kreises Lippe. Hierfür stellt die Messeinheit zusätzlich Personal für die Führungskomponente des Messzuges zur Verfügung. Aufgabe der Führungskomponente ist es, anhand von Stoff- und Wetterdaten eine Ausbreitungsprognose des Schadstoffes zu erstellen, Messpunkte festzulegen, die Messeinheiten zu koordinieren und anhand der zurückgemeldeten Messergebnisse entsprechende Maßnahmen wie oben beschrieben abzuleiten. Der Führungskomponente steht ein Einsatzleitwagen (ELW 2) des Kreises Lippe zur Verfügung; unterstützt wird sie durch Personal der IuK-Einheit der Feuerwehr Detmold.

Im Jahr 2022 wurde jeweils einmal im Monat ein Übungsdienst am Standort durchgeführt. Nach 2-jähriger Pause wurde auch wieder an Übungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene sowie an einer länderübergreifenden Übung teilgenommen. Dies waren:

- Erkunderseminar in Paderborn durch das IdF NRW
- Übung des Messzugs Kreis Lippe in Detmold
- Mess- und Probenahmeübung des Kreises Hameln-Pyrmont
- Seminar Messleitkomponente in Halle, Kreis Gütersloh

Im Jahr 2022 wurde die Messeinheit zu fünf Einsätzen alarmiert.

- Freisetzung von Ammoniak (Detmold)
- Ermittlung Schadstoffausbreitung nach Großbrand (Detmold)
- Fund einer unbekanntem Substanz (Detmold)
- Gasaustritt (Barntrop)
- Fund einer unbekanntem Substanz (Lage)

Herzlichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden für ihren im Jahr 2022 geleisteten Dienst in der ABC-Messeinheit.

Volker Juckel
Leiter der ABC-Messeinheit

Ausbildung

Das Sachgebiet Ausbildung ist seit diesem Jahr mit einem hauptamtlichen Sachbearbeiter im Tagesdienst besetzt und ergänzt die bereits bestehenden Sachgebiete, um die Ausbildung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte koordinieren und organisieren zu können.

Im Jahr 2022 wurden wichtige Themen vorangebracht. Für die Ausbildung standen sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Ausbilder*innen und Lehrkräfte zur Verfügung. Hinzu kamen externe Dozentinnen und Dozenten für den Unterricht von speziellen Themen.

Durch die Beschaffung eines neuen Teleskopladers durch den Kreis Lippe musste für die Feuerwehr Detmold Personal geschult werden, welches auch weitere, eigene Einsatzkräfte darauf ausbilden kann. Dazu wurden in diesem Jahr zwei weitere Lehrgänge für Bediener durchgeführt.

Die stetig steigenden Zahlen und Umfänge von Objekten, wie z. B. die Einführung von Objektfunkanlagen, machten Veränderungen der Objektkunde und -begehungen notwendig.

Auch Einsatzübungen bleiben wichtig und werden trotz der schon hohen Belastung der Einsatzkräfte gerne durchgeführt. Der durch das Studieninstitut Westfalen Lippe ausgerichtete „SIM“(-ulations)-TAG und die Übung in der JVA Detmold standen in diesem Jahr im Vordergrund und sind eine willkommene Abwechslung. Sie dienen auch zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst.

In der Ausbildungsgemeinschaft Horn-Bad Meinberg – Schlangen – Detmold wurde zweimal ein Feuerwehrhelfer Teil A, einmal eine Feuerwehreinsatzkraft Teil B, einmal Technische Hilfe Wald ein Lehrgang für Atemschutzgeräteträger durchgeführt.

Zahlen, Daten, Fakten für das Jahr 2022:

- Zwei Brandmeisteranwärter konnten ihre Ausbildung abschließen und wurden zu Brandmeistern ernannt.
- Ein umfangreiches Auswahlverfahren für den Aufstieg in den gehobenen Dienst wurde durchgeführt.
- Sechs Brandmeisteranwärter befinden sich zurzeit in ihrer Ausbildung.
- Fünf Auszubildende zum Notfallsanitäter*innen befinden sich zurzeit in ihrer Ausbildung.
- Sechs externe Praktikanten*innen konnten erfolgreich ihr Rettungsdienst-Praktikum bei uns durchführen.
- Zwei Schüler im Tagespraktikum haben sich ein Bild auf der Feuer- und Rettungswache machen können.
- Zwei Praktikanten im Aufstieg zum gehobenen Dienst konnten sich einen Einblick in ihre zukünftigen Aufgaben verschaffen.

Bei der Mädchenmesse, dem Girls Day und dem Azubi-Tag der Stadt Detmold unterstützte das Sachgebiet maßgebend bei der Vorstellung des Berufes „Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau“

An dieser Stelle richte ich ein herzliches Dankeschön an alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Einsatzkräfte und Ausbilder*innen, die im Jahr 2022 bei der Ausbildung unterstützt haben und etwas von ihrem Wissen weitergeben; aber auch an die, die bereit sind, etwas Neues zu lernen oder sich fortbilden wollen.

Andreas Donath
Sachgebietsleiter Ausbildung

Gefahrenabwehr

Angetreten sind wir im Januar 2022 mit dem Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ und dem neu geschaffenen Sachgebiet „Einsatz“.

Doch bevor wir im Jahr 2022 neu durchstarten konnten, begann das Jahr erst einmal mit einer Verabschiedung. Unser werter Kollege, Brandamtsrat Uwe Lukas, ging im Februar nach 33 Jahren bei der Feuerwehr Detmold in seinen wohlverdienten Ruhestand. Auf diesem Wege wollen wir nochmal Danke für die tolle Zusammenarbeit auch in herausfordernden Zeiten sagen. Danke, Uwe.

Im ersten Halbjahr kristallisierte sich heraus, dass aus Sicht der Feuerwehr Detmold die Sachgebiete „Einsatz“ und „Vorbeugender Brandschutz“ thematisch untrennbar miteinander verbunden sind. Hieraus resultierte dann der Entschluss, ein neues Sachgebiet zu schaffen: Gefahrenabwehr – das Sachgebiet mit den Bereichen Brandschutzdienststelle, Brandschutzerziehung und -aufklärung (BEBA), Brandverhütungsschau, Brandsicherheitswache, Einsatztaktik und Einsatzplanung. Nach der Neuschaffung des Sachgebiets Gefahrenabwehr ist es nun die Aufgabe von meinen Kollegen Andreas Weniger, Mario Güldner, Dirk Obenhausen und mir, dieses mit Leben zu füllen.

Die Schaffung eines neuen Sachgebietes ist eine herausfordernde Aufgabe, der wir positiv und voller Freude entgegensehen. Dies ist ein Prozess, der zeitlich nicht absehbar ist und noch einige Ressourcen in Anspruch nehmen wird. Das Sachgebiet steht allen für Fragen, Anregungen und Wünsche jederzeit offen. Gerne ermöglichen wir jedem Interessierten ein Einblick in unser Tätigkeitsfeld.

Im Jahr 2022 konnten bei der Brandschutzerziehung 17 Maßnahmen begleitet werden. Die Brandschutzaufklärung hat 6 Veranstaltungen in städtischen Einrichtungen durchgeführt. Die Brandschutzdienststelle hat im vergangenen Jahr 161 Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren abgegeben und 347 brandschutz-technische Beratungen für Bürgerinnen und Bürger, Bauherren, Architekten und Brandschutzsachverständige durchgeführt. Brandverhütungsschauen werden in Einrichtungen und Gewerbebetrieben mit größerer Personenzahl und/oder erhöhter Brandgefahr durchgeführt. Hier wurden 81 Objekte begutachtet.

Im Landestheater Detmold wurden im Jahr 2022 mehr als 160 Brandsicherheitswachen durchgeführt, um bei frühzeitiger Branderkennung geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Weiterhin wurden 16 Hauptproben begleitet, damit die Kameradinnen und Kameraden der Brandsicherheitswache die Besonderheiten einer neuen Produktion kennenlernen.

Auf ein neues und gutes Jahr 2023 und bleibt gesund!

Christoph Upmann

rettungsdienst

Betrachtet man die Einsatzentwicklung der vergangenen Jahre, ist zum Berichtsjahr 2021 (10.909 Einsätze) eine erneute Steigerung der Einsatzzahlen zu verzeichnen.

Die Einsatzzahlen sind um ~4,5% auf 11.409 Einsätze gestiegen.

Die Fehleinsätze sind im Vergleich zum Jahr 2021 um 412 Einsätze auf nunmehr 1981 Fehleinsätze in der Notfallrettung und im Krankentransport gestiegen.

Die Verteilung der Einsätze teilt sich wie folgt auf:

Einsätze

Notfallrettung:	7.566
Krankentransport:	3.843
davon Fehleinsätze:	1.981
	=====
Summe:	11.409



Rückblick Einsatzjahr 2022

2022 war ein weiteres Jahr der steigenden Fallzahlen im Rettungsdienst der Stadt Detmold. Ein weiteres Jahr in der Pandemie, welches unter großer Kraftanstrengung von den Mitarbeitenden bewältigt werden konnte.

Der Rettungsdienst fährt im gesamten Bundesgebiet an seiner Belastungsgrenze. Der Rettungsdienst krankt selbst, das spüren wir auch hier zunehmend. Wenn für einen Husten oder Schnupfen und somit für Erkrankungen, die zunächst hausärztlich behandelt werden könnten, ein Rettungsmittel angefordert wird, wird das „System Rettungsdienst“ an seine Grenze gebracht.

Neu gefasste Bedarfspläne bilden die Grundlage, den fortwährend steigenden Einsatzzahlen zu begegnen, jedoch braucht jedes Rettungsmittel, welches neu in den Dienst genommen wird, auch qualifiziertes Personal. Der Fachkräftemangel hat längst Einzug gehalten; durch stetige Ausbildung versuchen wir, dies aufzufangen. Für die Zukunft braucht das „System Rettungsdienst“ eine Kur, um sich den steigenden Fallzahlen und veränderten Ansprüchen gut vorbereitet gegenüberzustellen. Gut vorbereitet ist der neue Rettungsdienstbedarfsplan, der im Jahr 2023 in Detmold umgesetzt werden wird. Hier sind veränderte Vorhaltezeiten im Krankentransport zu nennen und die Ausweitung der Vorhaltung des dritten Rettungswagens auf dann

auch 24h an 365 Tagen, so dass dann ab dem 01.09.2023 drei Rettungswagen rund um die Uhr in Detmold zur Verfügung stehen.

Menschen, die sich in einer medizinischen Notsituation befinden, benötigen schnelle und professionelle Hilfe. Dafür ist der Rettungsdienst im Kreis Lippe gut aufgestellt. Der Kreis Lippe hat 2022 das System Katretter ins Leben gerufen. Das System dient dazu, Patient*innen in Lebensbedrohlichen Situationen noch schneller Erste Hilfe zu kommen zu lassen. Das System Katretter ist eine APP-basierte Alarmierung von Ersthelfer*innen, die sich in der näheren Umgebung des Notfallortes befinden, um bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bereits Erste Hilfe leisten zu können. In Detmold haben sich rund 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold (Ehrenamt und Hauptamt) beim System angemeldet und leisten so nun auch noch neben ihrer haupt- oder ehrenamtlichen Tätigkeit schnelle Erste Hilfe in ihrer Umgebung.

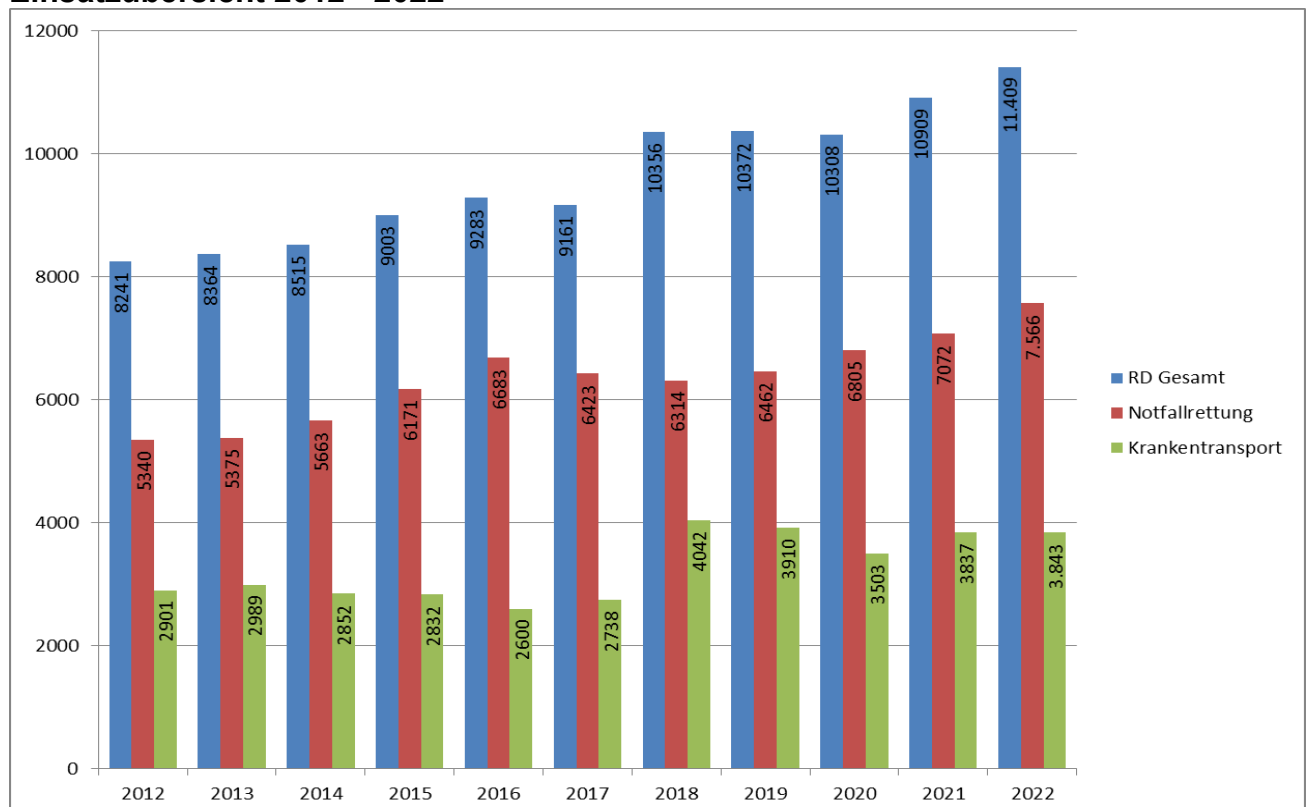
Für diesen zusätzlichen Einsatz bedanken wir uns recht herzlich.

Wir bedanken uns ebenso bei allen Organisationen, die im Jahr 2022 den Rettungsdienst der Stadt Detmold unterstützt haben.

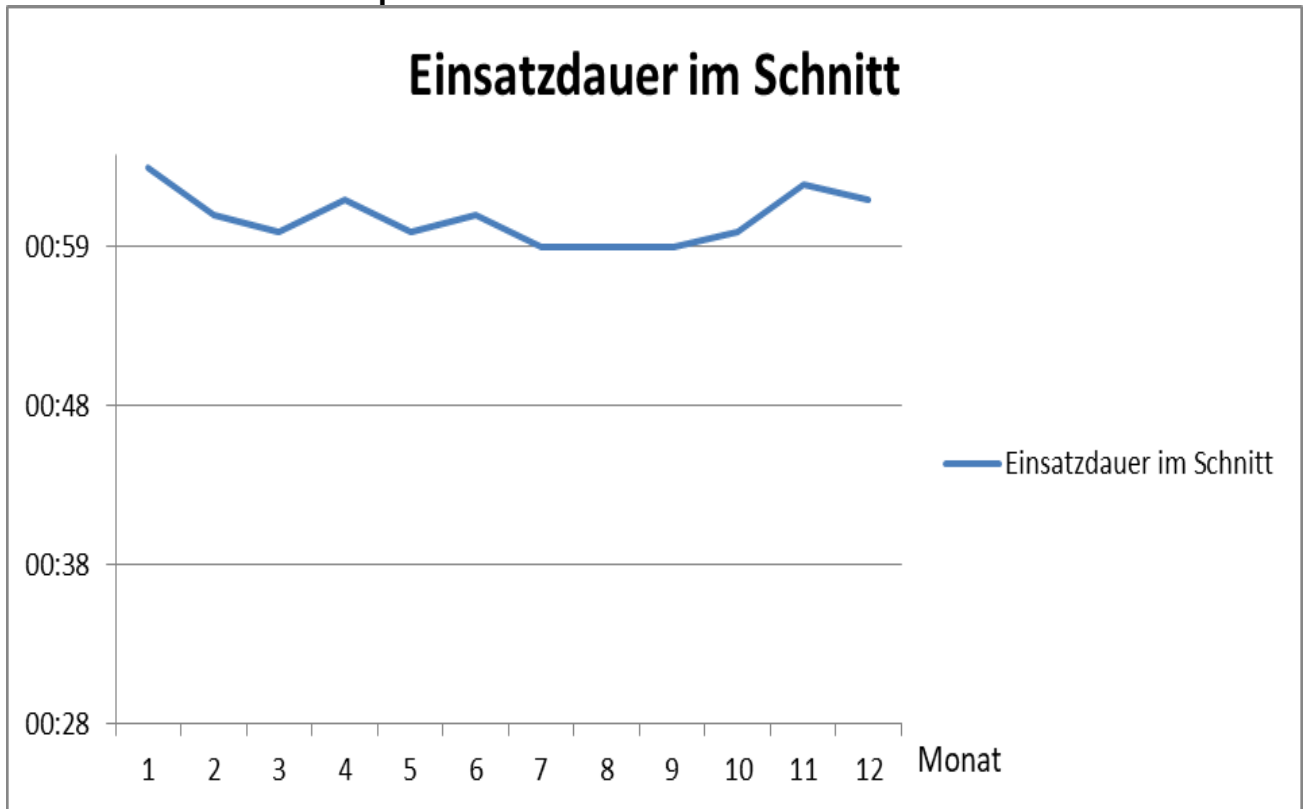
Vielen Dank für euren Einsatz 2022.

gez. Jens Kölker
Sachgebietsleiter Rettungsdienst

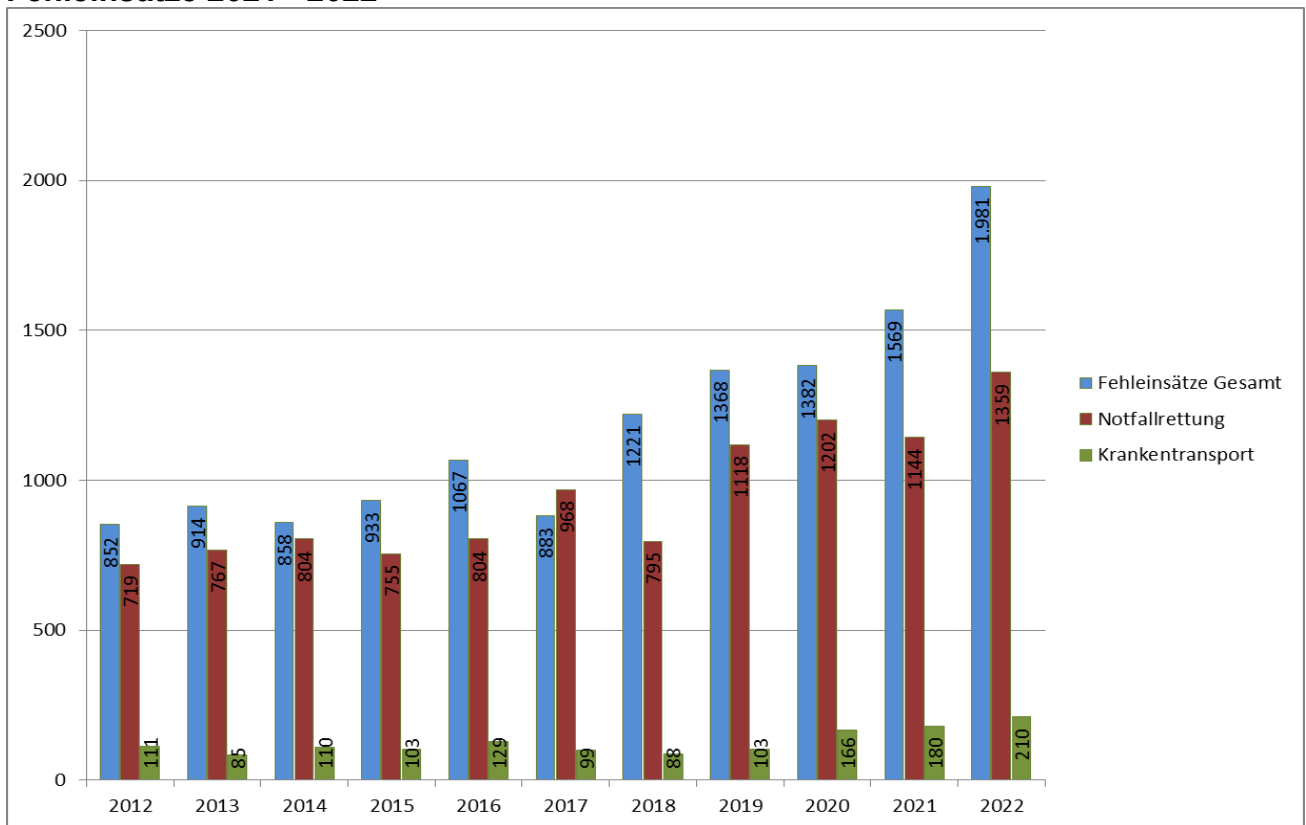
Einsatzübersicht 2012 - 2022



Einsatzdauer im Schnitt pro RTW Einsatz



Fehleinsätze 2021 - 2022



Spielmannszug

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die erste Hälfte des Jahres 2022 war noch geprägt durch die Corona-Pandemie und deren Sicherheitsmaßnahmen. Nach und nach wurden diese gelockert und unsere Spielsaison begann am Samstag, den 14. Mai 2022, wo wir zur Verabschiedung des Bad-Meinberger Schützenkönigs und Kaisers, Gerd Rust, ein Ständchen brachten.

- Freitag, den 10.06.2022 spielten wir auf dem Schützenfest in Bad Meinberg zum Exerzieren-üben für die 3. Kompanie.
- Auch in Detmold war 2022 Schützenfest. Der Spielmannszug begleitete die Detmolder Schützen am Mittwoch, den 03.08.2022 zum traditionellen Gewehrreinigen und am Samstag, den 13.08.2022 beim Königsschießen. Wir konnten aber diesmal nicht warten, bis ein König ausgeschossen war, da wir um 18:00 Uhr die JHV auf der Hauptwache in Detmold eröffneten.
- Am Samstag, den 20.08.2022 und am Sonntag, den 21.08.2022 war Schützenfest. An beiden Tagen war unsere Truppe mit Musik präsent.
- Eine Einladung zum 60. Geburtstag hatten wir am Dienstag, den 20.09.2022. Unserer Beckenspielerin Renate Budde ein herzliches Dankeschön für die gelungene Feier. Mit klingendem Spiel erfreuten wir die Gäste.
- Für Samstag, den 02.10.2022 war der Spielmannszug wieder in Bad-Meinberg engagiert. Es wurde im Schießstand ein bayerisches Frühstück gegeben und so spielten wir dort zünftig auf.
- Freitagabend am 11.11.2022 war wieder ein Laternenumzug in Remmighausen. Alle freuten sich, uns nach so langer Pause wiederzusehen.
- Am Sonntag, den 13.11.2022 beim Volkstrauertag waren wir unter veränderten Bedingungen beteiligt.
- Der Laternenumzug in Heiligenkirchen am Samstag, den 19.11.2022 war dann für dieses Jahr das letzte Spiel. Nach der Corona-Krise wurden wir mit Spiel- und Terminanfragen überhäuft, während wir uns selbst erst mal wieder neu aufstellen mussten.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die Beteiligung und das Engagement bei meinen Kameradinnen und Kameraden bedanken.

Gut schlag

Dietmar Peltz
Leiter des Spielmannszuges

Kinderfeuerwehr

Die Kinderfeuerwehr startete mit etwas Verzögerung in das Jahr 2022. So stand zu Beginn des Jahres auch wieder die Frage im Raum, wie trotz Coronapandemie spannende aber sichere Dienste gestaltet werden können. Aber am Ende des Jahres können wir sagen, dass endlich wieder ein erfolgreiches Jahr mit 13 spannenden und vielseitigen Diensten hinter uns liegt.

Ob Bootswettrennen auf der Werre, Halloweenparty oder Feuerwehrfitness hatten die Kinder stets großen Spaß. Aber auch ein großer Ausflug, auf den wir pandemiebedingt lange warten mussten, konnte endlich stattfinden. So ging es im September zum Feuerwehrausbildungszentrum nach Lemgo. Dabei durften die Kinder sogar einen Einblick in die Leitstelle bekommen. Und der ein oder andere absolvierte schon mal einen „Probedurchlauf“ in der Atemschutzstrecke.

Beim Sommerfest wurde wieder gemeinsam mit Eltern und Geschwistern mit Würstchen und Getränken gefeiert und wie es mittlerweile schon Tradition geworden ist, die großen Kinder „rausgeschmissen“ und somit an die Jugendfeuerwehr übergeben.

Als Abschluss des Jahres ging es zum Bowling. Dabei bewiesen einige AnfängerInnen ihr Naturtalent und Andere schafften es sogar mehr Punkte als die BetreuerInnen zu sammeln. Glücklicherweise verabschiedeten sich schließlich alle für dieses Jahr.

Besonders freut uns, dass unser Betreuerteam weiter gewachsen ist und wir mittlerweile von einem tollen Team unterstützt werden. Vielen Dank dafür!

***Caroline Giesler Rebecca Weilacher Sarah Klasing
Stadtkinderfeuerwehrwartinnen***

Jugendfeuerwehr

Die Jugendabteilung der Feuerwehr Detmold kann auf eine insgesamt positive Entwicklung im Jahre 2023 zurückblicken. Das im Vorjahr beschriebene positive Vorzeichen konnte im Hinblick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen mit einem erneuten Mitgliederplus fortgeführt werden.

Nach dem Corona bedingten Einbruch in den Mitgliederzahlen im Jahre 2019 ist die Jugendfeuerwehr wieder stabil auf dem bekannten Niveau zurück. Dazu konnte im Jahre 2022 sowohl bei den weiblichen, als auch den männlichen Mitgliederzahlen eine Steigerung von rund 9% zum Vorjahr ermöglicht werden. Mit insgesamt 125 Jugendlichen, davon 98 männliche und 27 weibliche Mitglieder befinden wir uns damit auf einem 10-Jahreshoch. Besonders konnten sich die Jugendwarte und Betreuer mit den 9 Kammeraden freuen (davon 5 männlich und 4 weiblich), die in diesem Jahr aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen wurden. Nicht zuletzt auch aufgrund der erfolgreichen Kinderfeuerwehr und damit einhergehenden Übernahmen in Jugendfeuerwehr meldet aktuell keine Detmolder Jugendgruppe Nachwuchssorgen. Vielmehr besteht sogar in einer Gruppe eine höhere Nachfrage als es eine sinnvolle Gruppengröße zulässt.

Doch neben erfreulichen Blick auf die Statistik und der positiven Zukunftsaussicht, auch weiterhin aus der Jugendfeuerwehr motivierten Nachwuchs in die Einsatzabteilung übernehmen zu können, steht die Jugendarbeit selbst im Mittelpunkt der Bemühungen der Jugendabteilung. Zwar musste die sonst in vielen Ortsteilen von der Jugendfeuerwehr durchgeführte Weihnachtsbaumsammlung noch ein weiteres Mal abgesagt werden, dennoch konnte die Jugendarbeit wieder überwiegend in gewohnter Weise stattfinden. In insgesamt 150 durchgeführten Diensten der 7 Jugendgruppen wurde neben vielen feuerwehrtechnischen Übungen auch wieder sportliche und Gemeinschaft bildende Aktivitäten durchgeführt. Ebenso konnten am traditionellen Kreiszeltlager in diesem Jahr in Kalletal-Lüdenhausen mehrere Detmolder Gruppen teilnehmen.

Für die vielen Stunden, Tage und teilweise auch Nächte, die jeder Einzelne der insgesamt 43 Jugendwarte und Betreuer für die Jugendarbeit in der Feuerwehr Detmold aufgebracht hat, danke ich.

Lenard Achilles
Stadtjugendfeuerwehrwart

Information und Kommunikation

Aufgabe:

Die IuK- Gruppe hat drei Einsatzschwerpunkte:

- Die Einsatzzentrale auf der Feuerwache u.a. bei Unwetterereignissen betreiben.
- Übernahme der Bereitschaft für den Einsatzleitwagens (ELW) 1 in der Zeit von 17:00 bis 07:00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen mit einer fest eingeteilten Besatzung
- Besetzten des ELW 2, insbesondere bei
 - Großbränden im Stadtgebiet
 - Unterstützung der ABC- Messleitung des Kreises Lippe
 - Als Führungsunterstützung im Rahmen von Landeskzepten
 - Behandlungsplatz 50 / Massenansturm von Verletzten und Erkrankten
 - Überörtliches Messen im ABC- Einsatz
 - Bezirksreserve



Einsätze:

Das Jahr begann sehr einsatzreich. Gleich vier Großbrände im Februar und März, mehrere kleinere Sturm- und Gewitterereignisse und auch der Bombenfund in Lage sind hierbei zu nennen. Der Großteil der Alarmierung der IuK- Gruppe fiel aber bei den „normalen“ Einsätzen im Stadtgebiet für den ELW1 an. Dieser wird mitalarmiert, wenn mehr als zwei Einheiten an eine Einsatzstelle gerufen werden.

Die Zahl der Alarmierung der IuK stieg im Vergleich zum Vorjahr von 35 auf 52 an. Trotzdem halbierte sich dabei die Zahl der Einsatzstunden auf 331 Stunden (749 Stunden in 2021), was leicht über dem Schnitt der letzten „normalen“ Jahre liegt. Die hohe Stundenzahl im Vorjahr ist den beiden Extremereignissen Schneesturm (3 Tage durchgängige Besetzung der Einsatzzentrale) sowie dem Einsatz beim Hochwasser in Euskirchen (2x 48 Stunden Besetzen des ELW2) geschuldet.

Von den Alarmierungen entfielen 42 auf den ELW1, 4 auf den ELW2 und 6 auf die Einsatzzentrale.

Ausbildung und Dienste 2022:

Der Ausbildungsbetrieb fand wieder im normalen Umfang statt.

Insgesamt wurden 19 Dienste und Dienstbesprechungen durchgeführt und dabei ca. 306 Stunden Aus- und Fortbildung durchgeführt.

Schwerpunkte der Aus- und Fortbildung lag in der Schulung von Einsätzen mit den beiden Einsatzleitwagen.

Als neues Aufgabengebiet hat uns der Kreis Lippe gebeten, die Eingabe von Personendaten für die Personenauskunftstelle des Landes NRW (PASS NRW) mit zu übernehmen. Hierfür fanden spezielle Schulungen der Einsatzkräfte statt.

Personalbestand:

Aktuell sind 21 Mitglieder der Feuerwehr Detmold neben ihrer Tätigkeit in ihren örtlichen Einheiten zusätzlich bei der LuK- Gruppe tätig.

Zwei Austritte konnten direkt mit zwei neuen Eintritten ausgeglichen werden, so dass der Personalbestand gehalten werden konnte.

Geleistete Stunde gesamt:

Dienste: 2021)	306 Stunden	(241 Stunden
<u>Einsätze:</u> <u>2021)</u>	<u>329 Stunden</u>	<u>(749 Stunden</u>
Summe aller Stunden:	635 Stunden	

Christian Masopust
Leiter LuK

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Auch das Jahr 2022 war ein bewegtes Jahr. Die Marke von 1.000 Einsätzen im Jahr sollte zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehr Detmold überschritten werden. Für uns als Team der Gruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat dies bedeutet, dass auch wir wieder so oft wie möglich an Einsatzstellen zugegen waren, um Informationen über unsere Einsätze an die Medien und an die Bürgerin und den Bürger zu bringen.

Besonders hervorzuheben sind für alle Beteiligten der Feuerwehr Detmold sicherlich die beiden Großeinsätze Mitte Februar und Anfang März in Pivitsheide. Hierbei hat mich persönlich sehr beeindruckt, dass unserem Presse-Team bei Letzterem überörtliche Unterstützung von Kameraden aus Bad Salzuflen angeboten wurde, die wir aufgrund Personalmangels und der langen Einsatzdauer dankend angenommen haben. Hierfür möchte ich mich im Namen des gesamten Teams herzlich bedanken. Ebenso bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unserem ehemaligen Pressesprecher Andreas Weilacher, der Christopher Rieks dort nach stundenlangem Einsatz kurzerhand ausgelöst und vor laufenden Kameras ein Interview gegeben hat. Das war absolut keine Selbstverständlichkeit und verdient höchsten Respekt.

Nicht immer lassen sich berufliche Verpflichtungen und Ehrenamt miteinander vereinbaren. So kann es gelegentlich vorkommen, dass keiner der ehrenamtlichen Pressesprecher an der Einsatzstelle sein kann. In der Regel schaffen wir es, uns untereinander spontan zu vertreten, doch das ist leider nicht immer der Fall. Daher möchte ich an dieser Stelle dankend hervorheben, dass sich Jens Kölker an einem Mittwochvormittag im Februar, bei einem Verkehrsunfall eines unserer RTW mit einem LKW, in einem TV-Interview den Fragen von Journalisten gestellt hat. Dieses Interview wurde unter anderem in der ARD-Sendung BRISANT gezeigt. Die Präsenz eines jungen Teams von Blaulichtreportern in der Region hat der Feuerwehr Detmold zuletzt des Öfteren auch überregionale Reichweite (bspw. ARD, WDR, ZDF) verschafft.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, mich bei all denjenigen zu bedanken, die uns in diesem Jahr wieder im Vorder- sowie im Hintergrund unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt Christopher Rieks und Oliver Böttcher für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Gleiches gilt für die Leitung der Feuerwehr und Jens Kölker. Auch Ulli Sprenger, der uns weiterhin im Hintergrund unterstützt, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Bedauerlicherweise hat die hauptamtliche Kameradin Michelle Müller ihren beruflichen Mittelpunkt ins benachbarte Paderborn verlegt, weshalb sie uns leider nicht weiter im Bereich Social Media unterstützen können wird.

Zuletzt erlaube ich mir, die Werbetrommel zu rühren: Wir suchen nach wie vor nach Verstärkung für unser Team – egal ob vor oder hinter der Kamera, an der Tastatur oder am Smartphone. Meldet Euch gern bei uns oder macht Kameradinnen und Kameraden auf uns aufmerksam. Grundsätzlich gilt: Alles kann, nichts muss. Gerne können sich Interessierte bei uns für eine Hospitation melden und in Begleitung Einsätze bearbeiten. Wir freuen uns auf Euch!

Marco Schweiger

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Psychosoziale Unterstützung (PSU)

Das letzte Jahr war für uns ruhig, wir hatten einen Einsatz wo wir als Team für den Rettungsdienst des Kreises Lippe tätig werden konnten. Vereinzelt konnten wir noch Kammeraden/innen helfend zur Seite stehen.

Im letzten Jahr konnten wir drei PSU-Helfer für unser Team gewinnen, die den PSU-Helfer Lehrgang am Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo im November erfolgreich abgeschlossen haben.

Herzlich willkommen in unserem Team:

- Pascal Müsse (Löschgruppe Brokhausen)
- Thomas Knappmann (Löschzug Süd) und
- Philipp Rosenstock (Löschgruppe Remmighausen)

Für unser Team suchen wir weiterhin PSU-Helfer zur Unterstützung in den einzelnen Einheiten, die für euch und uns als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Bei Interesse meldet euch gerne unter (psu@feuerwehr-detmold.org).

Simone Redeker
Leiterin Team PSU

Einsatzgeschehen

Januar

Verkehrsunfall – eine Person eingeklemmt

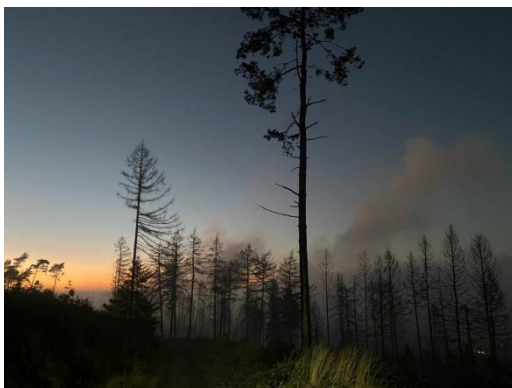
Zu einem Verkehrsunfall wurden am frühen Dienstagmorgen um 6:06 Uhr das hauptamtliche Personal, der Löschzug Pivitsheide sowie der Rettungsdienst alarmiert. Ein Pkw kollidierte mit einem Baum, wobei der Fahrer eingeklemmt wurde. Durch die Einsatzkräfte wurde das Fahrzeug gesichert, anschließend wurde der Fahrer mit hydraulischem Gerät befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Im Anschluss der Rettungsmaßnahmen wurde die Einsatzstelle zur Unfallaufnahme für die Polizei ausgeleuchtet. Die Pivitsheider Straße war für die Dauer des Einsatzes gesperrt.



Feuermeldung / Unklare Rauchentwicklung

Um 17:07 Uhr wurden am frühen Donnerstagabend das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Hiddesen und der Rettungsdienst zu einer Feuermeldung alarmiert. Von ihrem Standort in Heiligenkirchen aus in Richtung Grotenburg blickend, meldete eine Anruferin dunklen Rauch rechts hinter dem Hermannsdenkmal. Nach ausgiebiger Erkundung vor Ort konnte Entwarnung gegeben werden. Bei der vermeintlichen Rauchentwicklung handelte es sich um ein Wetterphänomen: Eine dunkle Wolkenwand zog zwischen Hermannsdenkmal und Sender Bielstein.



Februar

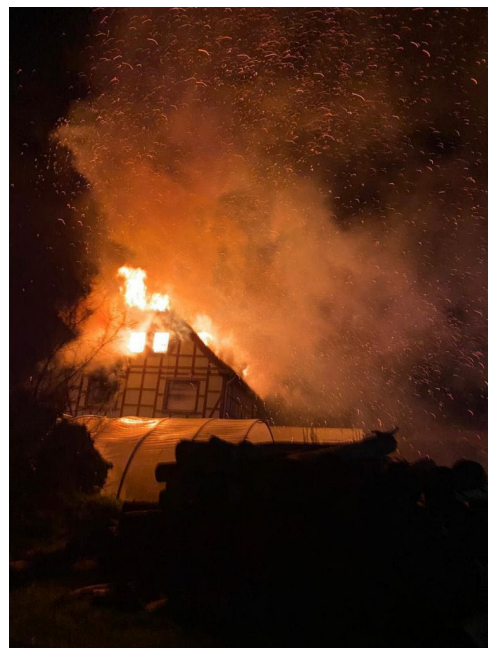
Großbrand am Sonntagabend – Wohnhaus fällt Flammen zum Opfer

Um 20:15 Uhr wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Dachstuhlbrand in den Ortsteil Pivitsheide gerufen. Die ersten Kräfte konnten schon auf der Anfahrt einen Feuerschein wahrnehmen.

Personen waren beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr im Gebäude, die Einsatzfahrzeuge konnten allerdings aufgrund der Hitzeentwicklung und des Funkenflugs nicht an das Objekt heran fahren. Die Detmolder Wehr war mit einem Großaufgebot vor Ort, die 100 Einsatzkräfte legten rund 2500m Schläuche aus. Zwischenzeitlich wurde mit mehreren B-Rohren von außen gelöscht, ein Übergreifen der Flammen auf nahliegende Gebäude konnte so verhindert werden. Mit Hilfe der Drehleiter wurde im späteren Verlauf das Dach abgedeckt um weitere Glutnestern ablöschen zu können.

Im Einsatz waren das hauptamtliche Personal, der Rettungsdienst sowie die Löschgruppen Pivitsheide, Diestelbruch und die Löschzüge Süd und Mitte. Gegen Mitternacht wurde der Verpflegungszug des DRK an die Einsatzstelle gerufen, um die Einsatzkräfte mit warmen Getränken zu versorgen. Der Atemschutzcontainer des Kreises Lippe wurde ebenfalls aus Lemgo angefordert.

Die Löschgruppe Brokhausen stellte den Grundschutz für die Stadt Detmold sicher, diese musste um 23:21 Uhr zu einer Brandmeldeanlage ausrücken, hierbei handelte es sich um einen Fehlalarm. Die letzten Kräfte haben in den frühen Morgenstunden den Einsatzort verlassen. Verletzt wurde niemand, die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.



Zeynep beschäftigt Feuerwehr Detmold mit rund 100 Einsätzen

Gegen 17:00 Uhr wurden die ersten Schäden gemeldet. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold waren bis in die frühen Morgenstunden mit umgestürzten Bäumen, losen Dachziegeln und umherfliegenden Dachfenstern beschäftigt.

Ein umgestürzter Baum blockierte einen Rettungswagen in Mosebeck. Die Kräfte halfen den Patienten in einen anderen RTW umzuladen und entfernten den Baum im Anschluss. Ein in die Oberleitung gefallener Baum beschäftigte die Kräfte aus Pivitsheide und Mitte. Die Pivitsheider Straße war für zirka zwei Stunden voll gesperrt. Die Deutsche Bahn schaltete den Strecken Abschnitt stromlos, der Verkehr konnte wieder normal rollen. Ebenfalls in Pivitsheide wurde die Straße Am Langen Grund gesperrt. Mehrere Bäume waren hier auf die Fahrbahn gefallen. Durch den starken Wind war es nicht möglich sicher zu arbeiten, worauf hin die Straße gesperrt wurde. „Bus hängt an Baum fest“ hieß es im Verlauf der Nacht.

Auf der Lemgoer Straße kam ein größerer Baum in Schiefelage. Während der Absicherungsmaßnahmen krachte dieser zu Boden. Er nahm die gesamte Fahrbahnbreite ein. Verletzt wurde niemand. Im Laufe der Nacht wurde dieser mit knapp 15 Kräften beseitigt, sodass die Lemgoer Straße gegen 02:00 Uhr wieder freigegeben werden konnte. Immer wieder wurden die verschiedenen Einheiten aus Detmold gefordert, rund 100 Einsätze sind binnen 24 Stunden eingegangen. Die Ausmaße des Sturmes sind auch am Samstag spürbar, die Wehr ist weiter im Einsatz. Zur Spitzenzeit waren 120 Einsatzkräfte im Einsatz.



März

Großbrand beschäftigt die Feuerwehr rund 20 Stunden

Am 03.03.2022 wurde die Feuerwehr Detmold mit dem Alarm Stichwort „Feuer 4 – Industriebrand“ um 01:42 Uhr in die Albert-Schweizer-Straße nach Detmold – Pivitsheide gerufen.

Teile einer Halle standen bereits beim Eintreffen der ersten Einheiten im Vollbrand. Das Feuer breitete sich enorm schnell aus, sodass nach kurzer Zeit mehrere Gebäude gleichzeitig gelöscht werden mussten.

Es wurden alle Detmolder Einheiten alarmiert, mit rund 160 Einsatzkräfte wurde der Brand bekämpft. Es galt angrenzende Gebäude zu schützen, so konnten ein Wohnhaus sowie ein Bürokomplex gehalten werden. Die Feuerwehr Lage unterstützte die Löscharbeiten mit einer weiteren Drehleiter, einem Löschfahrzeug sowie einem Tanklöschfahrzeug und einem Schlauchwagen (SW2000). Die Feuerwehr Augustdorf kam ebenfalls mit mehreren Löschfahrzeugen zur Einsatzstelle nach Pivitsheide. Ein Fahrzeug des Kreises wurde ebenfalls alarmiert um Atemschutzgeräte an der Einsatzstelle wieder zu befüllen. Ebenfalls wurde der Kreisbrandmeister, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und die Drohnengruppe aus Lemgo zur Einsatzstelle geordert. Diese unterstützen den Führungsstab umfassend.

Noch während der Löscharbeiten wurden Luftqualitätsmessungen vorgenommen. Da eine Gefährdung nicht auszuschließen war, wurden nach Rücksprache mit dem Kreis einige Fahrzeuge nachgefordert, die im betroffenen Bereich die Bevölkerung warnen.

Der DRK-OV (Ortsverband) versorgte die Einsatzkräfte mit warmen Getränken und Essen. Da die Temperaturen in der Nacht auf -4°C sanken und das Löschwasser auf der Straße fror, stellte der Bau- und Betriebshof der Stadt Detmold Streusalz. Die immer wieder auflodernden Flammen beschäftigten die Wehren bis in den späten Donnerstag Nachmittag. Zur Ablösung der Detmolder Kräfte wurden Einheiten aus dem Kreis Lippe nachalarmiert, so wurden unter anderem Kräfte aus Lüdge, Lemgo, Horn-Bad Meinberg und Bad Salzufen eingesetzt. Der Einsatzleiter wurde ebenfalls am frühen Abend durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister abgelöst. Um an weitere Glutnester zu gelangen, wurde das THW angefordert, die Ortsverbände Bielefeld, Detmold und Bünde kamen zur Unterstützung. Mit schwerem Gerät wurden Teile der Halle abgetragen, um an die Brandherde zu gelangen.

Das LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz) wurde nach Rücksprache mit der

Stadt Detmold und dem Kreis Lippe an die Einsatzstelle beordert. Gemeinsam mit den verschiedenen Behörden wurde durch die Stadt ein Warnhinweis ausgegeben, dieser ist auf der Homepage der Stadt Detmold einzusehen. (www.detmold.de) Gegen Mitternacht wurden die letzten Einsatzkräfte abgezogen und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Verletzt wurde niemand.

An dieser Stelle möchten uns nochmals bei den vielen Einsatzkräften und deren Arbeitgebern bedanken.



April

Verkehrsunfall mit fünf Verletzten

Um 15:42 wurden am Donnerstagnachmittag das hauptamtliche Personal, fünf Rettungswagen, zwei Notärzte sowie der leitende Notarzt mit Organisatorischem Leiter des Rettungsdienstes zu einem Verkehrsunfall im Ortsteil Berlebeck gerufen.

Aus bisher ungeklärter Ursache kollidierten auf Höhe des Freibades an der Paderborner Straße zwei Pkws frontal miteinander.

Bei dem Zusammenstoß wurden fünf Personen verletzt, zwei davon schwer. Nach der Erstversorgung wurden die Verletzten in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Glücklicherweise konnten alle Insassen die Fahrzeuge selbst verlassen, sodass kein schweres Gerät zur Rettung vorgenommen werden musste. Die Feuerwehr klemmte die Batterien ab und stellte den Brandschutz sicher.

Brennt Holzunterstand

Am frühen Donnerstagabend wurde das hauptamtliche Personal mit dem Alarmstichwort „Feuer 1 – Brand im Freien“ in den Ortsteil Berlebeck gerufen. Die Leitstelle des Kreises Lippe erhöhte schon während der Anfahrt auf Feuer 2, da das Feuer weiteren Anrufen zufolge bereits auf einen angrenzenden Holzunterstand übergriff.

Daraufhin wurde der Löschzug Süd nachalarmiert. Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand der Unterstand bereits in Vollbrand, ein weiteres Übergreifen der Flammen auf ein Wohnhaus konnte durch die eingesetzten Kräfte verhindert werden. Wegen der schlechten Zuwegung und des unwegsamen, kräftezehrenden Geländes wurde ein weiteres Fahrzeug des Löschzuges Mitte nachalarmiert, den Grundsatz stellte der Löschzug Mitte ebenfalls.

Der Einsatz war nach rund 120 Minuten beendet.



Mai

Zwei Einsätze am Samstagvormittag

Zu gleich zwei Einsätzen innerhalb kurzer Zeit wurden am heutigen Vormittag das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte gerufen. Gegen 10:00 Uhr wurde ein Kaminbrand in der „Lange Straße“ gemeldet. Aus bislang ungeklärter Ursache war im Dunstabzugsrohr einer Imbissbude ein Feuer ausgebrochen. Zusammen mit einem Schornsteinfeger wurde das Rohr in Augenschein genommen. Der Brand hatte zu einer Verrauchung in einer Wohnung im ersten Obergeschoss des Objektes geführt. Die Bewohnerin und ihr Kind im Säuglingsalter wurden vom Rettungsdienst untersucht, um eine Rauchgasvergiftung auszuschließen. Mutter und Kind konnten unverletzt zu Hause bleiben. Die betreffende Wohnung wurde intensiv gelüftet.

Noch während sich die Einsatzkräfte an der Einsatzstelle „Lange Straße“ befanden, meldete die Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst eine anstehende Tierrettung in der Schülerstraße. Aufmerksame Passanten hatten einen Eichelhäher bemerkt, der in einem Baum festzuhängen schien. Noch auf der Feuerwache verbliebenes Personal des Löschzuges Mitte übernahm diesen Einsatz. Mithilfe einer vierteiligen Steckleiter wurde der Baum erklommen. Um an den Vogel zu gelangen, mussten zwei Äste entfernt werden. Dort wurde ersichtlich, dass das Tier sich offenbar mit einem Bein in einer Nylonseil verheddert hatte. Am Boden angekommen,

wurde diese entfernt und der Eichelhäher in die Freiheit entlassen.



Kind in PKW eingeschlossen

Am heutigen Nachmittag um 16:41 Uhr wurden das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zum Parkplatz vor dem Detmolder „Medicum“ geru-

fen. Eine junge Mutter hatte die Rettungskräfte alarmiert, weil ihre Tochter im PKW eingeschlossen war und der Fahrzeugschlüssel auf dem Beifahrersitz lag. Mittels Spezialwerkzeug wurde auf gewaltfreie

Weise eine Zugangsöffnung geschaffen, durch die der Autoschlüssel mit einem Hilfsmittel „geangelt“ werden konnte. Nach wenigen Minuten konnte die überglückliche Mutter ihre kleine Ella wieder in die Arme schließen. Nachdem die sehr tapfere Ella vom Rettungsdienst gesichtet und mit Kuscheltieren versorgt wurde, konnten die Einsatzkräfte nach insgesamt etwa 30 Minuten wieder einrücken.



Juni

ABC1-Tritt Kühlmittel aus

Am Freitagmittag wurden das hauptamtliche Personal mit Rettungsdienst und der Löschzug Mitte in die Richthofenstraße gerufen. Bei Entrümpelungsarbeiten war Ammoniak ausgelaufen, drei Personen wurde durch den Rettungsdienst betreut und dem Klinikum zugeführt. Die Feuerwehr brachte die beschädigte Kühlanlage unter CSA (Chemikalienschutzanzug) ins Freie und belüftete das Gebäude. Die Richthofenstraße war für ca 45 Minuten vollgesperrt, die Löschgruppe Hiddesen stellte den Grundschutz im Gelskamp sicher. Danke an die Nachbarn, welche die Einsatzkräfte mit einem Eis versorgten.



Juli

Flächenbrand 3 – rund 100 Einsatzkräfte im Einsatz

Am späten Mittwochabend wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Stoppelfeldbrand an der Meinberger Straße gerufen. Gemeldet waren rund 100m² Feld die in Flammen stünden, sich jedoch schnell ausbreiteten.

Schon kurze Zeit später wurden nicht nur weitere Detmolder Einheiten alarmiert, sondern auch Tanklöschfahrzeuge aus den umliegenden Gemeinden.

Neben den Kräften aus Diestelbruch, Remmighausen, Hiddesen, Mitte und hauptamtlichen waren die Feuerwehren Augustdorf, Horn-Bad Meinberg, Blomberg, Lage und Bartrup zur Unterstützung vor Ort. Die Drohnenstaffel aus Lemgo war ebenfalls gerufen worden, um sich ein Bild aus der Höhe machen zu können.

Ein Landwirt unterschützte schnell und unkompliziert die Arbeiten mit seinem landwirtschaftlichen Gerät.

Die Rund 5000m² waren nach gut 120 Minuten abgelöscht, ein Übergreifen der Flammen auf ein benachbartes Waldstück und angrenzende Gebäude konnte verhindert werden.



Tierische Rettung & Brandmeldeanlage

Am frühen Samstagnachmittag rief eine aufmerksame Bürgerin die Feuerwehr Detmold, weil sie ein Rehkitz bemerkt hatte, das sich in einem Zaun verfangen hatte. Auf der Anfahrt zum Kitz löste in der Jugendherberge die Brandmeldeanlage aus, sodass sich die hauptamtlichen Kräfte auf den Weg zu dem Sonderobjekt machten. Es konnte kein Feuer festgestellt werden. Das Reh wurde zeitgleich durch den ebenfalls alarmierten Pressedienst der Feuerwehr Detmold gesichtet und befreit. Beide Einsätze waren nach kurzer Zeit abgearbeitet.



Radfahrer gestürzt – Feuerwehr Detmold unterstützt Rettungsdienst

Auf einem steilen Teilstück des „Senne-Radweg“ stürzte am Montagvormittag ein Radfahrer, wobei dieser sich so stark verletzte, dass er rettungsdienstliche Hilfe benötigte. Da es sich um unwegsames Gelände handelte, wurde zusätzlich zum Rettungsdienst auch die Feuerwehr Detmold alarmiert. Die Einsatzstelle wurde mit einem geländegängigen Fahrzeug erkundet und es wurde Erste Hilfe geleistet, bis der Rettungswagen vor Ort war. Am Fuße der „Gauseköte“ stieg der ebenfalls alarmierte Not

arzt von seinem Fahrzeug in ein Fahrzeug der Feuerwehr um und wurde mit diesem zur Einsatzstelle gebracht. Nach weiterer Behandlung wurde der Patient in ein Krankenhaus transportiert.



August

ABC Alarm am Sonntagnachmittag

Anwohner hatten auf einem Grünstreifen und einem Fußweg ein gelbliches Pulver entdeckt und alarmierten die Feuerwehr. Das hauptamtliche Personal rückte aus und erkundete die Lage. Da man eine Gefährdung nicht ausschließen konnte, wurde der ABC Erkunder (ein Fahrzeug zur Bestimmung und Messung biologischer und atomarer Stoffe) nachgefordert um herauszufinden, um welchen Stoff es sich handelt. Die Proben ergaben, dass es Schwefel war. Dieser wurde aufgenommen und fachgerecht entsorgt.



Tragehilfe für den Rettungsdienst

Die Feuerwehr Detmold wurde am frühen Donnerstagabend zur Unterstützung für den Rettungsdienst in die Fußgängerzone gerufen. Das hauptamtliche Personal unterstützte den Rettungsdienst und brachte die Besatzung des Rettungshubschraubers zur Einsatzstelle, dieser landete auf dem Parkplatz am Leopoldinum.

Die Fußgängerzone war für circa 15 Minuten in dem Bereich der Krumpfen Straße gesperrt.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Einsatzstellen zum Schutz der Privatsphäre der verunfallten Person aber auch zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger abgesperrt werden.



September

Brennender Gartenschuppen – Vier Hühner gerettet

Am heutigen Nachmittag um 13:38 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und der Rettungsdienst in die Wehrenhagenstraße gerufen. Aus bisher unklarer Ursache war im Bereich eines Gartenschuppens mit anliegendem Hühnerstall ein Feuer ausgebrochen. Der Grundstückseigentümer hatte bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits unter Zuhilfenahme eines Gartenschlauches erste Löscheversuche unternommen. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das Feuer mit einem C-Rohr und kontrollierte den Schuppen anschließend mit einer Wärmebildkamera auf versteckte Glutnester. Zeitgleich wurden die vier Hühner aus dem Hühnerstall gerettet und von hilfsbereiten Nachbarn in Obhut genommen. Da der Grundstückseigentümer bei seinen Löscheversuchen Rauch eingeatmet hatte, wurde er vorsorglich vom Rettungsdienst gesichtet, konnte im Anschluss daran jedoch glücklicherweise zu Hause bleiben. Nach etwa 40 Minuten konnten alle Einsatzkräfte einrücken.



Förderverein spendet der Jugendfeuerwehr Detmold-Nord Spielgeräte und Ausrüstung

Anfang Oktober durfte sich die Jugendfeuerwehr Detmold-Nord, die im Jahr 2016 aus den Jugendgruppen Bentrup und Brokhausen hervorging, über eine großzügige Sachspende des „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Brokhausen e.V.“ erfreuen. Die mitgliederstärkste Detmolder Jugendgruppe erhielt neben zahlreichen Spiel- und Sportgeräten, auch einen didaktischen Koffer für den theoretischen Unterricht.

Im Rahmen des Übungsdienstes der Jugendfeuerwehr übergaben die Vorsitzenden Herr Rolf Rethmeier und Herr Lars Topp die lang ersehnte Ausrüstung, einer kleinen Abordnung der Jugendfeuerwehr. Die zuständigen Jugendfeuerwehrwarte Timo Wehmeier, Lars Tonk und Cord-Henrik Starke dankten dem Förderverein für die bestehende und zuverlässige Unterstützung.

Die Förderung und Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen, die nicht von der Gemeinde gestellt werden, ist eine von vielen gemeinnützigen Fördervereinsstatuten. Der im Jahr 2009 gegründete Förderverein setzt sich aus Mitgliedern der Feuerwehr zusammen, aber auch viele Fördernde zählen dazu. So konnten auch einige Eltern der Jugendlichen als Mitglieder gewonnen werden. Der Förderverein lebt von seinen Mitgliedern und Unterstützern und

möchte eben diese Unterstützung zielgerichtet weitergeben.

Auch nach der Fusion der beiden Löschruppen Bentrup und Brokhausen zum Löschzug Detmold-Nord im kommenden Jahr, soll der Förderverein weiterhin die Jugendfeuerwehr und den neuen Löschzug unterstützen.

Text und Foto: Cord-Henrik Starke (Löschruppe Brokhausen)



Freuen sich über neues Spiel- und Ausbildungsgerät: Jugendfeuerwehrwart Cord-Henrik Starke (von links), die Vorsitzenden des Fördervereines Rolf Rethmeier und Lars Topp, die Jugendgruppensprecherin Clara Schönborn mit ihren Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Detmold-Nord, sowie die Jugendfeuerwehrwarte Timo Wehmeier und Lars Tonk.

Oktober

Herrenloses Schaf und unklare Rauchentwicklung beschäftigen Detmolder Feuerwehr

Zu einem Einsatz der Kategorie „Kurioses“ wurde am heutigen Morgen das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold gerufen. Gegen 09:30 Uhr forderten Kräfte der Polizei die Feuerwehr zur Unterstützung beim Einfangen eines herrenlosen Schafes an. Dieses lief im Bereich der Lageschen Straße im Ortsteil Jerxen-Orbke umher. Während die Einsatzkräfte anrückten, setzte das Schaf seinen Ausflug fort und lief zu einer Wiese an der Ohmstraße. Es war jedoch offensichtlich nicht im Sinne des Tieres, sich freiwillig einfangen zu lassen.

Der beherzte Hechtsprung eines Kameraden sollte schließlich zum Erfolg führen. Das Tier mit den imposanten Hörnern wurde mit vereinten Kräften in eine Gitterbox befördert, in der es zur Adlerwarte Berlebeck gebracht wurde. Dort bleibt es bis zum Auffinden seines rechtmäßigen Besitzers oder seiner Besitzerin – sofern es nicht wieder von seinem Freiheitsdrang übermannt wird. Nach etwa 1,5 Stunden konnte die Feuerwehr den Einsatz beenden, doch kurze Zeit später, gegen 11:40 Uhr, ertönte erneut der Alarm-Gong auf der Feuer- und Rettungswache. Ein Anwohner der Elisabethstraße hatte

eine Rauchentwicklung im Bereich der Hermannstraße wahrgenommen und den Notruf gewährt. Neben dem hauptamtlichen Personal rückte zu diesem Einsatz auch der Löschzug Mitte aus. Vor Ort konnten jedoch keine Feststellungen gemacht werden, sodass die Einsatzkräfte nach kurzer Zeit wieder einrücken konnten.



November

Spende vom Förderverein erhalten

Automatische Defibrillatoren (AED) und Drohne durch den Förderverein übergeben

Vier AED und eine Drohne übergaben der stellv. Vorsitzende des Förderverein Feuerwehr Detmold e.V. Ingo Brinkmann zusammen mit Kassenwart Hendrik Berghahn an die Leitung der Feuerwehr Detmold.

Die vier AED (Automatische Defibrillatoren zur Nutzung durch nicht medizinisches Personal) werden künftig in Fahrzeugen der Feuerwehr Detmold verlastet. Damit stehen sie für Ersthelfer-Einsätze in der Bevölkerung und bei Feuerwehreinsätzen schnell zur Verfügung. Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold werden regelmäßig im Umgang mit diesen Geräten geschult und können somit in vielen denkbaren Situationen professionellere und umfangreichere Erste Hilfe leisten. Die Drohne wird künftig auf dem Führungsfahrzeug verlastet und soll der Einsatzleitung nicht nur bei Bränden einen schnellen Überblick der Lage aus der Luft darstellen.

Wenn auch Sie den Förderverein der Feuerwehr Detmold unterstützen wollen, finden Sie weitere Informationen unter www.feuerwehr-detmold.org/ueber-uns/foerdereverein



Bild v.L.: Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger, 2. Vorsitzender Ingo Brinkmann, Kassenwart Hendrik Berghahn, Brandoberrat Joachim Wolf

Gemeldeter Zimmerbrand, zwei Personen verletzt

Am Freitagabend wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Zimmerbrand an die Lagesche Straße alarmiert. Bei Eintreffen, drang bereits starker Rauch aus dem Gebäude. Da sich eine Person an einem Fenster im ersten Obergeschoss bemerkbar machte, wurde zunächst die Menschenrettung über tragbare Leiter und Drehleiter eingeleitet. Ein Trupp unter Atemschutz versuchte, die Frau von innen zu erreichen, was aber wegen der starken Ausbreitung des Feuers im Obergeschoss nicht gelang. Die Frau konnte schwer verletzt aus dem brennenden Zimmer mithilfe der Drehleiter gerettet werden. Eine weitere verletzte Person befand sich vor dem Gebäude, beide wurden dem nachgeforderten Rettungsdienst übergeben und in verschiedene Kliniken eingeliefert. Noch während der Rettungsmaßnahmen breitete sich das Feuer so rasant auf den gesamten Dachstuhl des Gebäudes aus, dass die im Gebäude befindlichen Trupps den Rückzug antreten mussten und eine Brandbekämpfung im Folgenden nur noch von außen möglich war.

Zur Unterstützung der Löschmaßnahmen wurde eine zusätzliche Drehleiter und ein Tanklöschfahrzeug von der Feuerwehr Lage angefordert.

Wegen der starken Rauchentwicklung im Umfeld, wurde eine Information der Bevölkerung über die Warnapps Nina und Katwarn veranlasst. Ein Fußballspiel auf dem Sportplatz in Jerxen-Orbke wurde in Absprache mit der Polizei vorsichtshalber abgebrochen.

Neben dem hauptamtlichen Personal waren der Löschzug Mitte, die Löschgruppen Pivitsheide und Brokhausen, zwei Rettungswagen, sowie zwei Notärzte und der leitende Notarzt vor Ort. Ebenfalls unterstützte der Atemschutzcontainer des Kreises Lippe. Eine DRK-Einheit aus Detmold stellte die Versorgung der Kräfte an der Einsatzstelle, die Löschgruppe Hiddesen den Grundschutz für das Stadtgebiet Detmold sicher.



Dezember

Alleinunfall auf glatter Fahrbahn – Fahrerin leicht verletzt

Am Freitagabend gegen 19:30 Uhr wurden die Feuerwehr Detmold und der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall an der Hiddeser Straße gerufen. Ein Opel war auf glatter Fahrbahn von der Straße abgekommen und im Straßengraben mit einem kleinen Baum kollidiert. Entgegen ersten Meldungen stellte sich heraus, dass die Fahrerin nicht in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war. Mit Hilfe der Einsatzkräfte konnte sie dieses eigenständig verlassen. Nach Sichtung durch den Notarzt wurde sie für weitere Untersuchungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr unterstützte im Nachgang die Abschlepparbeiten und leuchtete die Unfallstelle aus. Aufgrund der Straßenglätte blieb die Hiddeser Straße während des gesamten Einsatzes im betroffenen Bereich vollständig gesperrt. Nach etwa einer Stunde konnte die Feuerwehr einrücken.



Mobile Sauna brennt im Ortsteil Bentrup-Loßbruch

Zu einer brennenden Fassauna wurden am Samstagabend um 21:19 Uhr die Einheiten Bentrup und Hauptamtlich sowie der Rettungsdienst gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte die auf einem Anhänger stehende Sauna bereits in voller Ausdehnung. Ein Atemschutztrupp konnte das Feuer jedoch schnell unter Kontrolle bringen. Die

Nachlöscharbeiten wurden mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Gegen kurz vor 22:00 Uhr konnten alle eingesetzten Kräfte einrücken.



Ehrungen

25-jährige Dienstzeit:

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

Michael Arens	Löschgruppe Remmighausen
Christine Hunold	Löschzug Mitte
Felix Köhring	Löschzug Mitte
Jens Kölker	Löschzug Mitte
Silja Paul	Löschgruppe Hiddesen
Marco Wegener	Löschgruppe Hiddesen
Andreas Weniger	Löschzug Mitte

35-jährige Dienstzeit:

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

Torsten Arning	Löschgruppe Brokhausen
Robert Bianchin	Löschzug Mitte
Marc André Dederling	Löschzug Mitte
Thomas Krumwiede	Löschgruppe Brokhausen
Sascha Mensenkamp	Löschgruppe Brokhausen
Lars Topp	Löschgruppe Brokhausen
Frank Wiebusch	Löschzug Süd
Carsten Witschel	Löschzug Mitte

50-jährige Dienstzeit:

Für eine 50-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold mit Goldkranz an:

Bernhard Meier	Löschgruppe Brokhausen*
Rolf Rethmeier	Löschgruppe Brokhausen*
Rolf Riesenberg	Löschgruppe Remmighausen

*Jubiläum schon in 2021

50-jährige aktive Tätigkeit zur Förderung der Musik:

Reinhard Grass

Spielmannszug

Versetzungen:

In die Ehrenabteilung:

Ralf Holtmann

Löschgruppe Remmighausen

In die Unterstützungsabteilung:

Martin Hage

Bernhard Meier

Kurt Mikolajewicz

Löschgruppe Remmighausen

Löschgruppe Brokhausen

Löschgruppe Remmighausen

In den Ruhestand:

Uwe Lukas

Hauptamtlich

Beförderungen

Brandrat/-rätin

Jens Kölker Hauptamtlich*

Brandamtsrat/-rätin

Christoph Upmann Hauptamtlich*

Brandamtmann/-frau

Mario Güldner Hauptamtlich*

Brandoberinspektor/-in

Timo Juckel Löschzug Mitte*
Andreas Weniger Hauptamtlich*

Brandinspektor/-in

Benjamin Düe Löschgruppe Bentrup*

Hauptbrandmeister/-in

Simon Cepin Löschgruppe Bentrup
Florian Säck Löschgruppe Diestelbruch
Dennis Twellmeyer Löschgruppe Bentrup
Nadine Diekmann Löschgruppe Diestelbruch

Oberbrandmeister/-in

Lars Tonk Löschgruppe Brokhausen
Timo Bertelsbeck Hauptamtlich*
Laura Faltin Hauptamtlich*
Philip Hanning Hauptamtlich*
Dean Böhnisch Löschgruppe Pivitsheide

Brandmeister/-in

Martin Blanke Löschgruppe Diestelbruch
Tom Callies Hauptamtlich*
Jan Tyborowski Hauptamtlich*

Unterbrandmeister/-in

Bastian Deubel Löschgruppe Pivitsheide
Niklas Eickmeier Löschgruppe Brokhausen
Philipp Gietl Löschgruppe Pivitsheide
Dominik Hallmann Löschgruppe Pivitsheide
Dustin Mallmann Löschgruppe Diestelbruch
Cedric Meier-Hans Löschgruppe Brokhausen
Lukas Neumann Löschzug Süd
Julia Erfkamp Löschgruppe Hiddesen
Samira Niewald Löschzug Süd
Lisa Sophie Schliederer Löschzug Süd

Hauptfeuerwehrfrau/-mann

Sabrina Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
Manuel Berg	Löschgruppe Remmighausen
Patrick Berrera	Löschgruppe Remmighausen
Lasse Brinkmann	Löschgruppe Brokhausen
Simon Pairan	Löschgruppe Brokhausen
Nils Remmert	Löschgruppe Remmighausen
Luca Rieks	Löschzug Mitte
Patrick Witschel	Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrfrau/-mann

Laura-Sophie Krome	Löschgruppe Brokhausen
Simon Böger	Löschgruppe Pivitsheide
Ben Schick	Löschgruppe Bentrup
Nikita Schumacher	Löschgruppe Brokhausen
Lars Sonnenberg	Löschgruppe Bentrup

Feuerwehrfrau/-mann

Melissa Fischer	Löschgruppe Brokhausen*
Maya Meierhenrich	Löschgruppe Brokhausen*
Sara Nitsche	Löschgruppe Diestelbruch*
Lena Schönbohm	Löschgruppe Brokhausen*
Cassandra Sieland	Löschzug Mitte*
Mark Finn Dickbertel	Löschzug Mitte*
Tobias Goßelke	Löschzug Mitte*
Malte Niemann	Löschgruppe Pivitsheide
Mika Schalk	Löschgruppe Diestelbruch*
Mel Schimpfen	Löschgruppe Diestelbruch*
Paul Christopher Smith	Löschgruppe Brokhausen*
Nils-Darian Ziermann	Löschgruppe Remmighausen*

Impressum

V.i.S.d.P. : Leitung der Feuerwehr Detmold

Anschrift : Stadt Detmold
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
 Email : info@feuerwehr-detmold.org

Pressespiegel

Bilder und Texte : Presseteam der Feuerwehr Detmold

Gestaltung + Redaktion : Ulrich Sprenger
Ausgabe vom : 02/2023

Beförderungen: Bei der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst erfolgt gleichzeitig die Ernennung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann. Quereinsteiger/-innen werden zur Feuerwehrfrau/anwärterin/zum Feuerwehrmann/anwärter ernannt. Ab dem Dienstgrad Brandmeister/-in erfolgt die Beförderung nur nach für den Lehrgang notwendiger und bestandener Prüfung. Alle Ehrungen und Beförderungen erfolgen gemäß § 9 BHKG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung. * Die Beförderung wurde schon im Laufe des Jahres durchgeführt.

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau/-mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau/-mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau/-mann	HFF/HFM	Hauptfeuerwehrfrau/-mann
UBM	Unterbrandmeister/-in	BM	Brandmeister/-in
OBM	Oberbrandmeister/-in	HBM	Hauptbrandmeister/-in
BI	Brandinspektor/-in	BOI	Brandoberinspektor/-in
STBI	Stadtbrandinspektor/-in		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade/Amtsbezeichnung:

BMA	Brandmeisteranwärter/-in	BM	Brandmeister/-in
OBM	Oberbrandmeister/-in	HBM	Hauptbrandmeister/-in
BI	Brandinspektor/-in	BOI	Brandoberinspektor/-in
BA	Brandamtmann/-frau	BAR	Brandamtsrat/-rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/-rätin	BR	Brandrat/-rätin
BOR	Brandoberrat/-rätin	BD	Branddirektor/-direktorin
LtBD	Leitender Branddirektor		Direktor der Feuerwehr

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt. **Copyright © 2023. Alle Rechte vorbehalten.**